

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Karlsruher Wochenschau, Heft 9

[urn:nbn:de:bsz:31-221220](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221220)

# KARLSRUHER WOCHENSCHAU

BIBLIOTHEK  
DER  
TECHN. HOCHSCHULE  
KARLSRUHE

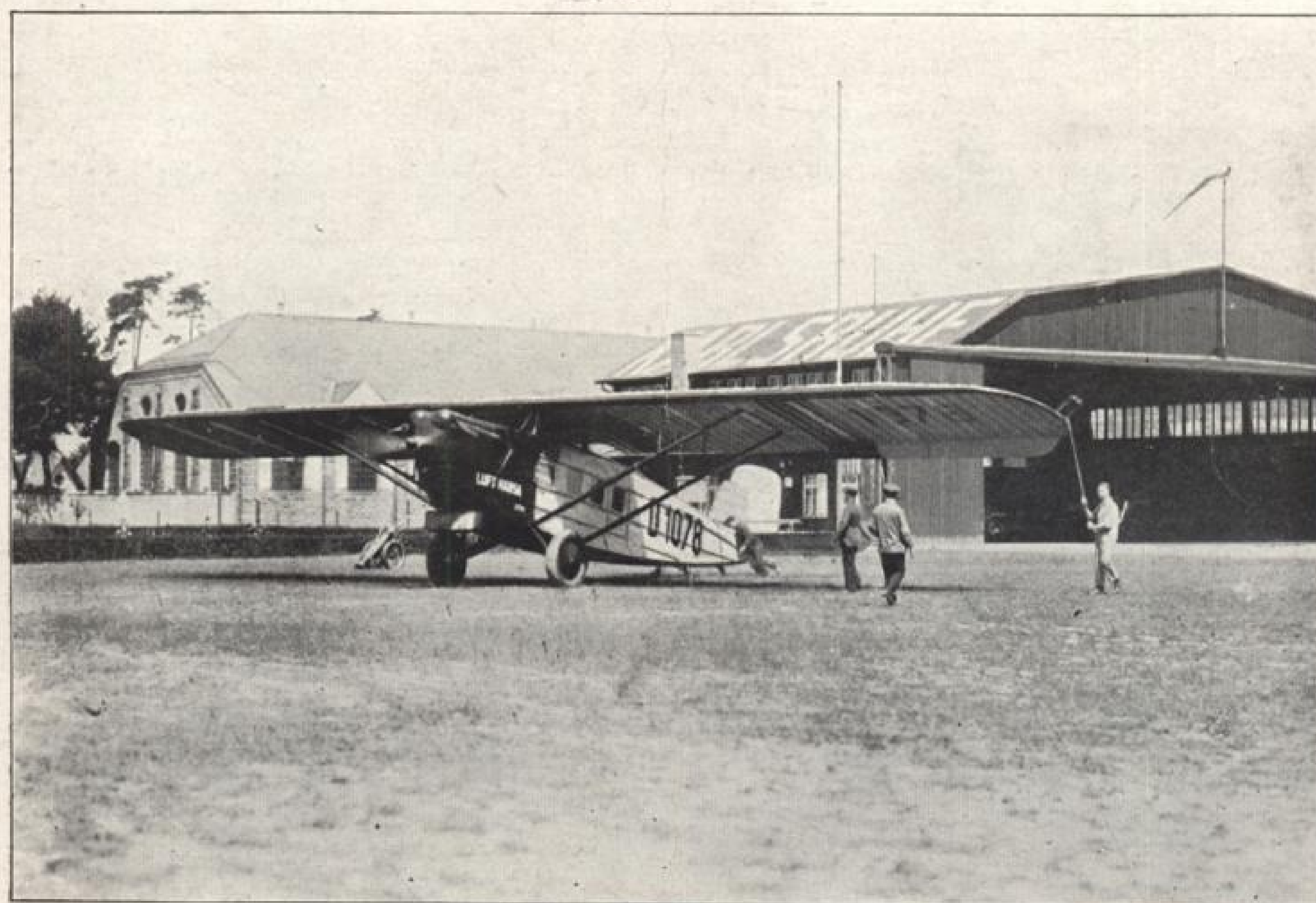


Photo: Kunstverl. Geschw. Moos.  
Teilansicht des Karlsruher Flughafens.

AMTLICHE ZEITSCHRIFT DES  
VERKEHRSVEREINS KARLSRUHE E.V  
WOCHENSCHRIFT FÜR VERKEHRSPOLITIK  
VORSCHAU FÜR VERANSTALTUNGEN

HEFT 9.

3. JAHRGANG

1. AUGUST

8. AUG 1929



## Kaffee «Museum»

mit Rotem Saal / 1927 eröffnet

Das Kaffee bietet seinen Gästen alle Vorzüge und Bequemlichkeiten eines modernen Kaffeehausbetriebes, und ist nach Anlage, Einrichtung und Verkehr eine der *sehenswertesten Gaststätten Süddeutschlands*  
Schönstes Ruheplätzchen vor u. nach Theater u. Oper  
*Erstklassige Künstlerkonzerte*  
Vornehmstes Familienkaffee am Platze  
Vollendete Ventilationsanlage / Vorzügliche kalte Küche / Waldstraße 32, neben dem Residenztheater

## Kaffee «Odeon»

Treffpunkt der Geschäftswelt

Eigene Konditorei · Billardakademie  
Täglich nachmittags und abends  
*Künstler-Konzerte*  
Konzert- und Jazzorchester  
Humorist. Einlagen in dezentester Art  
Bestgepflegte Biere und Weine · Fels Pils · Paulaner Fürstl. Fürstenberg · Spezialitäten: Prinzeß Bibi-Torte Braunschweiger Wurstbrote  
Kaiserstr. 213, neben dem Union-Theater -:- Telefon 94



## STAATLICHE MAJOLIKA MANUFAKTUR KARLSRUHE A.-G.

DIE SCHÖNSTEN GESCHENKE FÜR LUXUS UND GEBRAUCH IN JEDER PREISLAGE UND IN GROSSER AUSWAHL FINDEN SIE IN UNSERER

**VERKAUFSSTELLE**  
**VILLINGER, KIRNER & CO., KAISERSTRASSE 120**

Kennen Sie unsere

## Heimkontrollen

während der Reisezeit?

Rufen Sie 577 an, wir sind für Sie bereit!



**Moninger  
Bier  
KARLSRUHE**



Heft 9.

III. Jahrgang.

1. August 1929.

# KARLSRUHER WOCHENSCHAU

Amtliche Zeitschrift des Verkehrsvereins Karlsruhe

Erscheint vorerst alle 14 Tage



Verlag: Verkehrsverein Karlsruhe

Verantwortlicher Schriftleiter Otto Müsle, für Anzeigen Heinrich Lump jr., Karlsruhe

Gedruckt in der Buchdruckerei Engelhardt & Bauer, Karlsruhe (Baden), Akademiestraße 24

---

---

Anzeigen-Annahme: Buchdruckerei Engelhardt & Bauer, Akademiestr. 24 / Telefon 5510



Festhalle= und

# Stadtgarten = Wirtschaft Karlsruhe

Besondere Räume zum  
Abhalten von Vereins-  
u. Familienfestlichkeiten

Vorzügliche, preiswerte Küche  
Bestgepflegte Getränke  
Kaffee, Gebäck

## **Bad. Treuhandgesellschaft, Aktiengesellschaft**

G E G R. 1910

**KARLSRUHE i. B.**

Erbprinzenstraße 31  
Telefon 4602 u. 3941

**FREIBURG i. Br.**

Kaiserstraße 89 II  
Telefon 4440

**KONSTANZ**

Obere Laube 8  
Telefon 911

Mitglied des Verbandes Deutscher Treuhand- und Revisionsgesellschaften e. V., Berlin

Bankkonten: Rhein. Creditbank, Niederlassung Karlsruhe --: Dresdener Bank, Niederlassung Freiburg  
Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 4833

Kochen	Heizen
Backen	Löten
Braten	Glühen
Grillen	Härten
Baden	Schmelzen
Waschen	Schweissen
Bügeln	Räuchern

alles



Rat und Auskunft kostenlos beim städt.  
Gas-, Wasser- und Elektrizitätsamt  
Gaswerbe-Abteilung, Amalienstr. 81  
Fernruf Nr. 5350-5356

## **Volksschauspiel Oetigheim**

bei Rastatt (Baden)

Natur- u. Freilichtbühne

Aufführungen alle Sonntage vom 23. Juni bis Ende September 1929 u. zwar:

**PREZIOSA.** Musik von K. M. Weber

Vom 14. Juli bis 11. August

**WILHELM TELL.**

Von Friedrich von Schiller.

Vom 18. August bis Ende September 1929.

Preise der Plätze: 1-6 RM.; außerdem besonders abgeteilte Logen. Anfang 2 Uhr nachm. (14 Uhr),  
Ende 6 Uhr abends (18 Uhr)

Vorverkaufsstellen: Oetigheim: Theaterkasse, Telefon 61, Rastatt. Karlsruhe: Herder'sche Ver-  
lagsbuchhandlung, Herrenstr. 34. Fritz Müller, Musikalienhandlung, Ecke Kaiser- u. Waldstr.  
Auskunftst. d. Verkehrsvereins Karlsruhe, Kaiserstr. 159. Zeitungskiosk b. Hotel Germania.



**Hermann Tietz**  
Karlsruhe i. B.  
Größter Warenhaus - Konzern Europas  
im Eigenbesitz

Sämtliche  
**Bade-Artikel**  
stets in größter Auswahl

## *Ein herzliches Willkommen in der badischen Landeshauptstadt*

*rufen wir den Delegierten des Deutschen Geologentages zu, die vom 4. bis 5. August in den Mauern unserer Stadt weilen und hier ihre bedeutsamen Verhandlungen pflegen. Ebenso geben wir unserer Freude darüber Ausdruck, die Teilnehmer des Ausfluges der Dendrologischen Gesellschaft am 6. August und die canadischen Professoren und Dozenten, die am 7. August unsere Gäste sind, bei uns begrüßen zu dürfen. Mögen sie alle hier in Karlsruhe schöne Stunden verleben, an die sie sich immer gerne erinnern, damit sie so auch unsere Freunde werden und mit dazu beitragen, die Schönheiten und vortrefflichen Einrichtungen der badischen Landeshauptstadt weiter im Land und im Reich bekannt zumachen. Willkommen in Karlsruhe!*

### Karlsruher Veranstaltungen

#### Tagungen und Kongresse.

4. - 5. August: Hauptversammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft. (Deutscher Geologentag).  
6. August: Besuch der Dendrologischen Gesellschaft anlässlich ihrer Jahresversammlung von Stuttgart nach Karlsruhe.

#### Kunstaussstellungen.

- Bis 8. Aug.: Badischer Kunstverein e. V., Waldstr. 3: Kollektionen Prof. K. Caspar-München, P. Renner-München, Nachlaß-Ausstellung C. B. Hradil. (9. Aug. - 30. Aug. geschlossen.)  
Juli/August: Galerie Moos, Kaiserstr. 187: Zweite Sommergemälde Schau Karlsruher und Münchner Künstler.  
Juli/August: E. Büchle, Inh. W. Bertsch, Kaiserstr. 132, Gartensaal: Gemälde Karlsruher und auswärtiger Künstler sowie Tiber-, Hanfstaengl- und Medici-Drucke.

#### Ständige Ausstellungen.

- Bad. Kunsthalle: Gemälde berühmter Maler, Hans Thoma-Museum.  
Staatliche Majolikamanufaktur: Kleinkunst und dekorative Keramik, Schloßbezirk 17, beim Forstamt.  
Badischer Kunstgewerbeverein, Waldstr. 3: Moderne Werkkunst, künstlerische Einzelarbeiten in Metall, Keramik, Textilien, elegante Kleinmöbel.  
C. F. Otto Müller, Kaiserstr. 138: Glas, Porzellan, Beleuchtung, modernes Kunstgewerbe.  
Andere ständige Ausstellungen: Siehe Anhang.

**Kaffee Bauer**

BEIM RATHAUS

Das  
vornehme  
**KONZERTKAFFEE**  
Autoparkplatz. Sommerterrasse



## Karl Eug. Duffner

*Papier- und Schreibwaren  
Große Auswahl in Füllfeder-  
halter / Amateur- u. Poesie-  
Albums / Briefkassetten : :*

*KARLSRUHE (Baden) Kaiserstr. 56 / Telefon Nr. 1226*

## **Städt. Konzerthaus**

# **Sommer-Operette**

**Direktion: Hans Baars**

**Spielplan vom 1. bis 15. August**

**Beginn jeweils 20 Uhr**

1. August: „Die Tanzgräfin“
2. „ „ „Die Tanzgräfin“
3. „ „ „Die Tanzgräfin“
4. „ „ „Die Tanzgräfin“
5. „ „ „Die Dollarprinzessin“
6. „ „ *Première, „Friederike“  
Gastspiel Kammersänger Karl  
Ziegler von der Staatsop. Berlin*
7. „ „ „Friederike“

8. August: „Friederike“
9. „ „ „Friederike“
10. „ „ „Friederike“
11. „ „ *Première, „Annemarie“*
12. „ „ „Annemarie“
13. „ „ „Annemarie“
14. „ „ „Annemarie“
15. „ „ „Annemarie“

————— **Änderungen vorbehalten** —————

## EINTRACHT-GASTSTÄTTEN

Karl-Friedrichstr. 30 - **Karlsruhe** - Telefon Nr. 6368

Inhaber EDUARD SCHMITT

**Treffpunkt aller Fremden**

Bestrenommiertes Speise-Restaurant

Spezialausschank der Brauerei Moninger



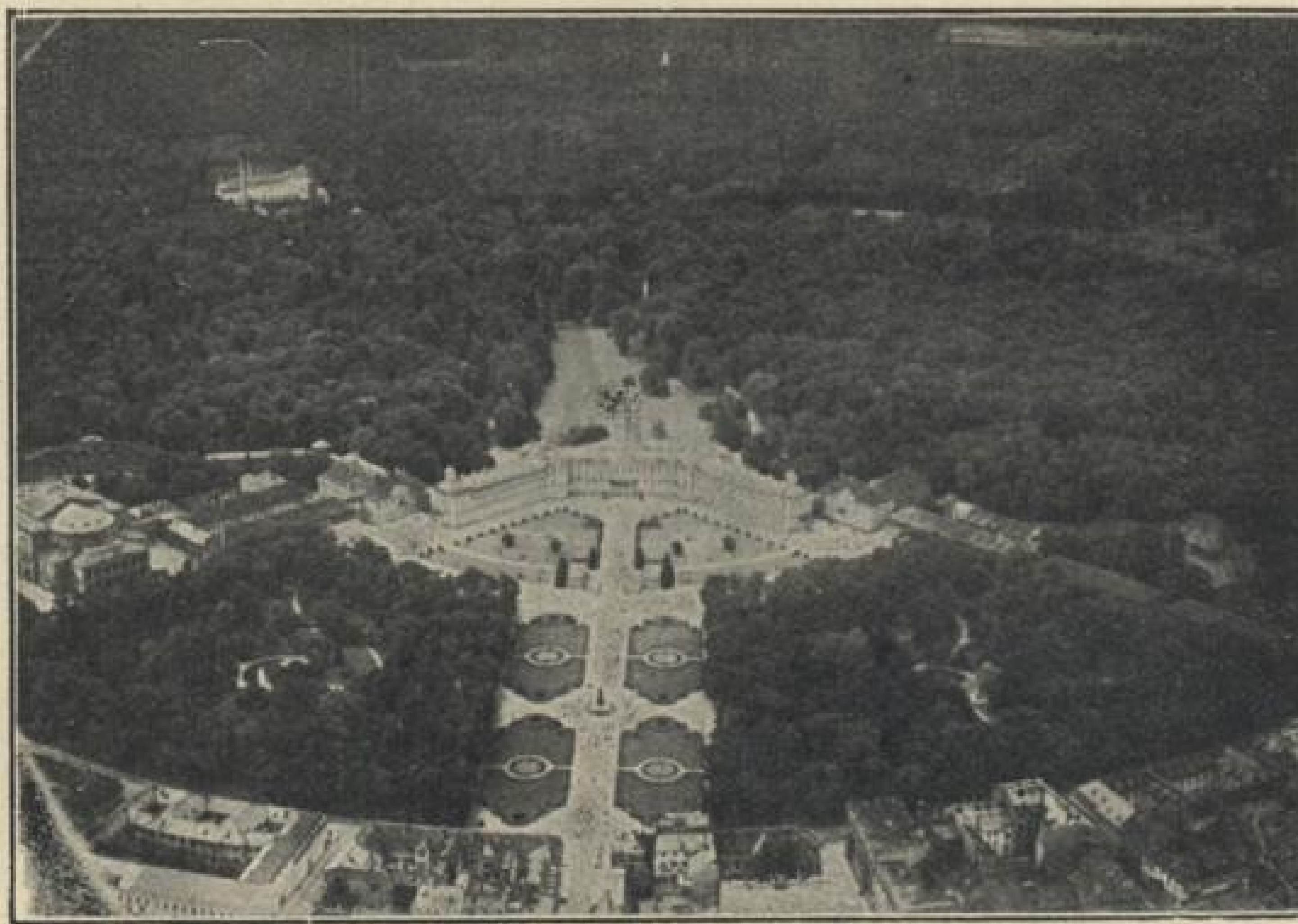


# Die Bedeutung unserer Stadt im modernen Verkehr

Bilanz des Sommerluftverkehrs 1928 des Karlsruher Flughafens

Wohin können wir von Karlsruhe aus fliegen?

Unter den verschiedenen Attributen, die die verkehrspolitische Bedeutung der badischen Landeshauptstadt zum Ausdruck bringen und außer ihrer günstigen Lage am Schnittpunkt der internationalen Nord-Süd- und Ost-West-Linien der Eisenbahn auch den Rhein und Schwarzwald als ausschlaggebende Wirtschafts- und Verkehrsfaktoren hervorheben, wozu sich noch späterhin der Berührungspunkt der Hafraba-Autostrasse gesellen wird, steht nicht zuletzt die Eigenschaft Karlsruhes als neuzeitlich angelegter Flughafen mit Flugwerft der Badisch-Pfälzischen Lufthansa A. G. Durch ihn ist Karlsruhe in günstigen Verhältnissen dem deutschen und dem internationalen Luftverkehr angeschlossen. Im Laufe der letzten Jahre hat



Luftaufnahme:  
Bad. Pfälz.  
Lufthansa A. G.  
Karlsruhe

Flugblick auf Schloßplatz und Schloß.

sich neben der Reichsbahn, die ebenfalls die Verkehrsbelange der badischen Landeshauptstadt durch die auf den Vorkriegsstand gebrachten durchgehenden Schnellverbindungen vorteilhaft bedient, der Luftverkehr bedeutend erweitert, was auch für die Flugverbindungen des Karlsruher Flughafens günstige Auswirkungen hatte.

Die Vorteile des Flugverkehrs hinsichtlich der raschen Beförderung und auch in Anbetracht des wunderbaren Genusses landschaftlicher Schönheiten werden immer mehr erkannt und anerkannt. Sein Nutzen ist in der Tat für ein Land, für eine Großstadt beträchtlich, er wirkt sich immer mehr aus, je besser die Linien von und zu den inländischen und internationalen Flughäfen erweitert und ausgebaut werden. Dem Flugzeug sind keine Grenzen oder Hindernisse und Schranken gesetzt wie den anderen Beförderungsmitteln, was für diese eine Entfernung von Stunden und Tagen bedeutet, gilt ihm nur Minuten und Stunden. Zuverlässig und durch die gedrängten Erfahrungen des letzten Jahrzehnts fast unfehlbar sicher geworden, wetteifern die verschiedenen Typen der Passagierflugzeuge der einzelnen Länder untereinander, um im schnellsten und sichersten Tempo Menschen und Güter auf weite Strecken und sogar über die Meere hinweg ihren Zielen zuzuführen.

**Benützt den Flugverkehr!**  
**Zeit ist Geld!**



RESTAURANT

KAFFEE UND KONDITOREI

# ZUM MONINGER

Bestbesuchtes Speise-Restaurant am Platze mit anerkannt guter Wiener Küche

Hauptausschank der beliebten Moninger Biere

Inhaber: FRANZ POHL

KUNSTHANDLUNG



Kaiserstraße 187 : Telephon Nr. 994

Größte Auswahl in Radierungen  
und gerahmten Bildern.

Einrahmungen prompt und billigst  
in eigener Werkstätte



*Buchdruckerei u. Verlagsanstalt*

**Engelhardt & Bauer**

*Karlsruhe, Akademiestr. 24*

*Fernsprecher 5510*

**Passage-Restaurant** **Zum Löwenrachen**  
Ausschank der beliebten Moninger Biere · Bekannt für gute Küche und Keller · Großer Saal,  
Vereins- und Konferenzzimmer · Gartenwirtschaft im Betrieb. Inhaber: **Willy Schnauffer.**

## Auto-Bereifung u. Reparaturen **A. Maier**

Vulkanisieranstalt

Kreuzstraße Nr. 22

Telef. Nr. 6821

Markgrafenstr. Nr. 33

GASTHOF „Anker“ MÜHLBURG

Moderne Fremdenzimmer  
Centralheizung · Garage  
Fließendes Wasser · Tel. 2588

### Hotel-Restaurant-Pension Hohenzollern

Telefon 433 · Ecke Kronen- u. Zähringerstr. 60a / Schöne geräumige Fremdenzimmer · bürgerl. Küche  
gepfl. Weine u. Biere · Mittag- u. Abendisch von 1.- an · Zimmer mit Frühstück 3 50. **Neuer Inh. Karl Späth.**

### Bevor Sie in Urlaub fahren

holen Sie Prospekte und Auskunft ein beim  
Verkehrsverein, Kaiserstr. 159, Eing. Ritterstr.



Wenn hier einige Zahlen über den Karlsruher Luftverkehr folgen, so können sie natürlich nicht in Vergleich gebracht werden mit den vielstelligen Ziffern der Beförderungen mit den Eisenbahnen, aber sie vermitteln dennoch einen Begriff vom Umfang der Benützung der Fluggelegenheiten von Karlsruhe aus nach allen Himmelsrichtungen und zeigen, daß man allmählich eine gewisse Scheu überwindet und sich in aufsteigender Linie der praktischen Vorteile des Flugverkehrs und seiner ästhetischen Annehmlichkeiten bedient. Im Sommerluftverkehr 1928 kamen im Karlsruher Flughafen 572 Passagiere an, 608 Fluggäste starteten von hier, sodass ein Gesamtverkehr von 1180 Passagieren zu verzeichnen war. Gleichzeitig wurde ein Fracht-Transport von 3182 kg ankommender und 712 kg abgehender Güter, zusammen also 3894 kg, gebucht. Da im Verhältnis zu den anderen Beförderungsmitteln, wie der Eisenbahn, dem Schiffsverkehr und den Kraftfahrzeugen, die vorhandenen Fluggelegenheiten als



Luftaufnahme:  
Bad. Pfälz.  
Lufthansa A. G.  
Karlsruhe,

Stadtparksee, Festhalle, Ausstellungshalle und Umgebung.

verschwindend gering zu werten sind, so dürfen diese Zahlen selbst für Karlsruhe als günstig und vielversprechend angesehen werden. Überhaupt beobachtet man eine zunehmende Tendenz des Flugverkehrs insofern, als derjenige, der einmal geflogen ist, immer wieder versuchen wird, möglichst viele seiner Reisen durch die Luft zu unternehmen, und das ganz besonders wegen der enormen Zeitersparnis.

### Wohin überall können wir eigentlich von Karlsruhe aus fliegen?

Diese Frage wurde in den letzten Tagen dadurch aktuell, daß eine äußerst bedeutsame Erweiterung der Ost-West-Verbindung über Karlsruhe endlich zur Verwirklichung kam, die Eröffnung der Flugstrecke Karlsruhe-Saarbrücken, die als ein Teil der wichtigen Ost-West-Flugstrecke Wien-München-Karlsruhe-Saarbrücken-Paris entsprechend zu werten ist. Während man bisher in das Saargebiet mit der Eisenbahn nur auf großen Umwegen gelangen konnte, trägt jetzt das Flugzeug die

#### Pädagogium Karlsruhe, Gründer B. Wiehl

Private Lehranstalt für Knaben u. Mädchen. Für Knaben auch mit Internat verbunden, unterrichtet nach dem Lehrplan der badischen Oberrealschulen und übernimmt Vorbereitungen zu Aufnahmeprüfungen in staatlichen Anstalten, sowie zum Abitur. Näheres Prospekt. — Eintritt jederzeit.

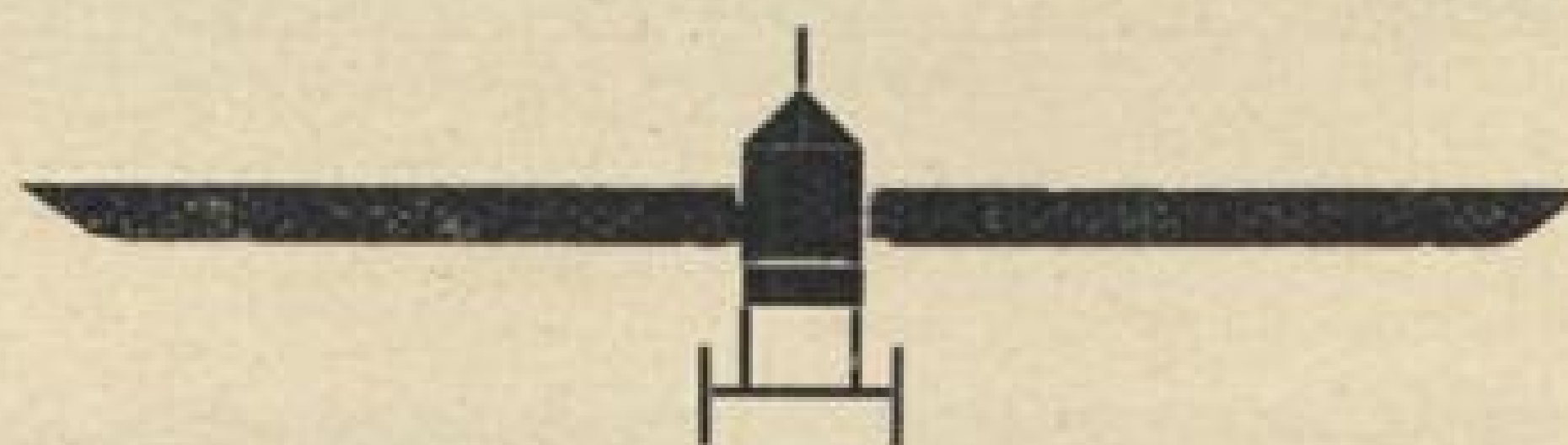
W. Griebel, Direktor, Bismarckstr. 69 u. Baischstr. 8, Fernsprecher 3165



Passagiere in kaum  $\frac{3}{4}$  Stunden über den Rhein und die sonnigen Hänge der Pfalz ins Herz des industrie- und kohlenreichen Saargebietes. Man darf annehmen, daß dadurch auch die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländergebieten Baden und Saar eine vorteilhafte Belebung erfahren werden, und zwar noch mehr dann, wenn einmal die augenblicklichen Zollschranken gefallen sind.

Mit dieser Verbindung ist es also weiterhin ermöglicht worden, von Karlsruhe aus Frankreichs Hauptstadt in rund 4 Stunden 25 Min. zu erreichen, mit dem Schnellzug brauchte man für dieselbe Strecke 10 Stunden. Man fliegt um 11.40 Uhr in der badischen Landeshauptstadt ab, landet in  $\frac{3}{4}$  Stunden in Saarbrücken und hat daselbst direkten Anschluß nach Paris, wo man somit Punkt 4 Uhr eintrifft. Auch Berlin kann in kürzester Zeit erreicht werden. Man startet in Karlsruhe um  $\frac{3}{4}$  11 Uhr, fliegt über Frankfurt, Halle, Leipzig und landet 10 Minuten nach 5 Uhr in Berlin. Das sind 6 Stunden 25 Min., mit dem Schnellzug hätte man 12 Stunden gebraucht. Um noch einige weitere Beispiele zu nennen: Nach London gelangt man in 7 Stunden 15 Min. — mit der Eisenbahn in 22 Stunden — nach Amsterdam über Frankfurt, Köln, Brüssel in  $6\frac{1}{4}$  Stunden, über Essen, Mühlheim sogar in 5 Stunden 50 Min. — mit der Eisenbahn brauchte man 12 Stunden. Hamburg wird in 5 Stunden 45 Min. — mit dem Zug in 12 Stunden — und Köln über Frankfurt in  $2\frac{1}{2}$  Stunden — mit dem Zug in 6 Stunden — erreicht. Auch die Schwarzwaldfluglinie ist mit den vorteilhaftesten Verbindungen versehen, sodaß man z. B. um 5 Uhr nachmittags hier startet, eine viertel Stunde darauf in Baden-Baden (mit dem Zug in einer Stunde), in einer Stunde 5 Min. in Villingen (mit dem Zug in 4 Stunden) und 10 Minuten vor 7 Uhr in Konstanz landet. Das sind nicht ganz zwei Stunden, mit dem Zug fährt man rund  $5\frac{1}{2}$  Stunden nach Konstanz.

Es könnte hier noch eine ganze Reihe von günstigen Flugmöglichkeiten aufgeführt werden, die sich besonders auf weite Strecken rentabel auswirken und auch idyllischer und landschaftlicher Schönheiten nicht entbehren. Allerdings werden erst



# **FLUGHAFEN**

---

# **KARLSRUHE**

**AUSGEZEICHNETE LUFTVERBINDUNGEN**  
nach allen bedeutenden Plätzen des In- u. Auslandes

**Personenbeförderung**  
**Frachtbeförderung**  
**Postbeförderung**

Auskunft u. Flugscheinverkauf bei Flugleitung  
Tel. 6474 u. 6475, sowie bei den Reisebüros  
und dem Verkehrsverein

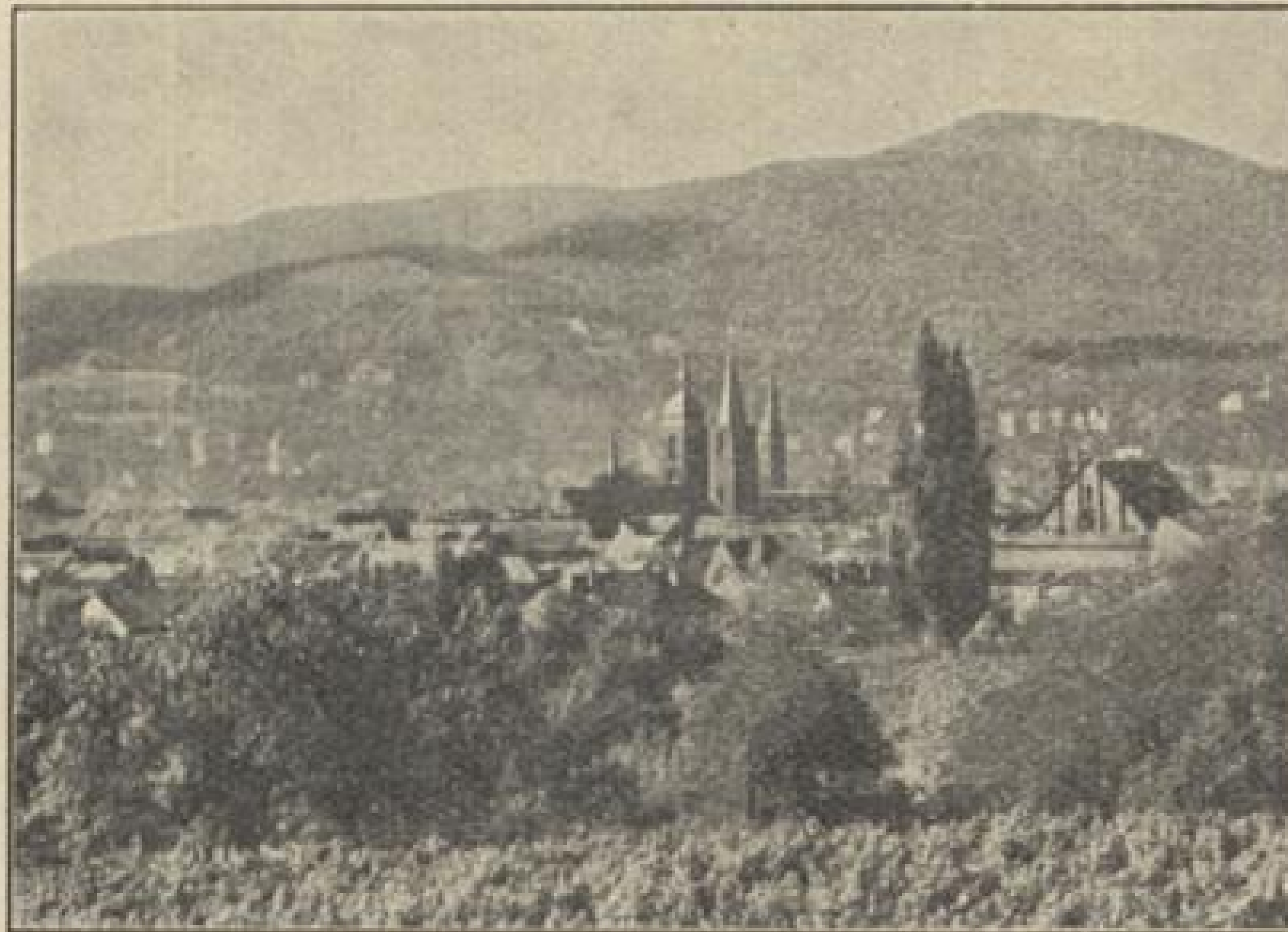






# Besucht Neustadt a. d. Haardt

## die Perle der Pfalz



Infolge seiner herrlichen Lage am Fuße des Haardtgebirges umgeben von Weinbergen und Kastanienwäldern eignet sich Neustadt ganz besonders zum Ferienaufenthalt und zum Ausgangspunkt des Touristenverkehrs. Reizende Spaziergänge in der Umgebung, Burgen, Aussichtstürme und Unterkunftshütten bringen dem Wanderer reiche Abwechslung. / Kongreßort und Mittelpunkt des pfälzischen Weinbaues. / Gute Hotels und Gaststätten. / Prospekte durch den Verkehrsverein oder Bürgermeisteramt. :-:

## Saalbau-Gaststätten

Neustadt a. d. Haardt

Ausgezeichnete Gaststätte

**Kongreßsäle : Festsäle : Sitzungszimmer**

Fremdenzimmer )-( Festessen für alle Gelegenheiten in jedem Umfang  
Pächter **Heinz Jstas** Telefon 2365

## Es ist unbestrittene Tatsache,

daß die Deidesheimer Weine mit an der Spitze der Pfälzischen stehen und die Pfalzweine die ersten der Welt sind. Für diese weltbewiesenen Qualitätsweine sind die **Winzergenossenschaft und der Winzerverein in Deidesheim die altbekannten Bezugsquellen**, welche ihre Weine dem Großhandel freihändig und durch jährliche Versteigerungen anbieten und in ihren Weinstuben ausschenken.

Berücksichtigung finden wird. Es kann wohl niemanden verschlossen bleiben, daß der Flugverkehr an immer neuere und größere Aufgaben herangeht und sie bei entsprechendem Interesse des Publikums in der Regel auch spielend bewältigt. Um im übrigen auch die Schönheiten und die Bedeutung des Flugverkehrs aus eigener Anschauung kennen zu lernen, um auch die stetig wachsende Landeshauptstadt Karlsruhe mit ihren zahlreichen Vororten in Wald und Grün, die Rheinhafenanlagen, Rappenwört, die ganze Umgebung, das Badener Land mit seinen mannigfaltigen Reizen oder die Schönheiten der Nachbarländer aus der Vogelperspektive kennen zu lernen, sollte jeder, dem es seine Mittel einigermaßen gestatten, in diesem Sommer einmal einen Flug von Karlsruhe aus unternehmen. Nicht zuletzt wird ein Flug auch dazu beitragen, die Heimatliebe neu zu beleben und wachzuhalten.

## Das gute Bild

Die geschmackvolle **Photo- und Bilder-EINRAHMUNG**  
finden Sie in größter Auswahl im Spezialgeschäft

**E. BÜCHLE** (Inh. W. Bertsch) Kaiserstraße 132 Gartensaal Padewet-Geigenh.



# Ueber dem Alltag

## Karikatur der Empfindungen

Es kann einer sagen, was er will, Fliegen ist kein Spaß. Ja nicht, das Wort wäre Entweihung. Fliegen ist Erlebnis. Immer und jedesmal.

Wie seltsam! Dort unten, sagt man — weißt du — wohnen Menschen. Gerade vorhin warst auch du noch unter ihnen, warst selbst eines dieser Wesen, die du jetzt nicht mehr sehen, nicht mehr erkennen kannst. Die jetzt nicht mehr für dich existieren, und für die auch du nicht mehr bist.

Nun ist alles so weit entfernt, so klein, so gar nicht. Nur das Ich, herausgerissen aus dem Alltagsleben, erlebt das Phänomen, in gänzlich veränderten Bedingungen über dem Alltag zu schweben, alle menschlichen Vorkommnisse und Verhältnisse physisch und psychisch überblicken zu können. Wohl daher der Größenwahn des fliegenden Ich: „Die da unten . . .“

Warum drängen sich diese Bilder nicht beim Erklimmen eines Berges in so akuter Weise auf? Obwohl auch die Entfernung zum Tal, zur Niederung, zu den anderen Menschen ähnliche Eindrücke auslösen müßte? Man ist eben doch noch auf der Erde, mit ihrem Boden verwachsen, von ihr abhängig, sieht die irdische nächste Umgebung doch im vertrauten Verhältnis der Größe und Bedeutung.

Im Fluge über Berg und Tal sind die perspektivischen Folgen überraschend, und sie geben den Schlüssel für metaphysisches Schauen. Die Relativität der Dinge auf der Welt wird offenbar. Das fliegende Ich ist plötzlich alleiniger Mittelpunkt und beurteilt aus dieser egozentrischen Einstellung heraus die Unter-Welt und Umgebung entsprechend. Diese Handvoll Baukasten da soll eine Stadt sein, eine große Stadt mit dem ganzen bekannten Apparat, mit tausend Gehirnen, Sehnsüchten und Enttäuschungen, mit dem sonst so verwirrenden Spiel von Intriguen und Tragödien! Wie eigentümlich! Wie lächerlich! Ich sehe in einer Sekunde vom ersten grauen Pünktchen, das ein Haus sein muß, zum letzten, kombiniere mir dahinein Taufe und Tod, erkenne als nur eine Spanne die Strecke vom Theater zum Friedhof, der im Verhältnis zur Stadt erschreckend groß erscheint. Durchaus von allem dem getrennt, bin ich jetzt nur von der Luft getragen, die mich aber auch wieder verbinden wird mit unten. Ich habe das Gefühl: Wenn ich wieder unten bei den Menschen bin, werde ich anders sein wie bisher. Wie, weiß ich noch nicht.

Es scheint mir auf einmal vieles so übertrieben, so gar nicht der Mühe wert, entsprechend wichtig genommen zu werden. Ich werde vor allen Dingen gut sein. Gerade im Kleinen,







Photo: Kunstverlag Geschw. Moos-Karlsruhe.

Flugplatz Karlsruhe. Von Wald umgeben, idyllische Lage, in unmittelbarer Nähe der Stadt.

denn es zeigt sich mir wie in einer Offenbarung, daß man sich so leicht in den winzigen Vorkommnissen des Alltags verstrickt, sich und die Nebenmenschen wegen vieler Bagatellen verärgert und so kostbare Kräfte vergeudet, die für Großes verwendet werden könnten. Wie das alles aber sein soll, weiß ich noch nicht. Es drängt sich mir wie in einem Traum, aber überwältigend, visionär, entgegen.

Daß wir zwei, Rathje, der Pilot und ich, aber doch wieder mit der Mutter Erde sicher und stofflich verbunden sind, sagen uns die gewaltigen Schläge des Propellers, der die Luft peitscht. Luft ist also etwas „Schlagbares“, sehr Stoffliches, durchaus Materielles. Welche Befriedigung! Welche Beruhigung! Wir schwimmen ja nur, allerdings in einem traumwürdigen, ur-menschheits-erträumten Strom von einer etwas unwirklich scheinenden Natur, da er Luft heißt, so viel wie nichts. . . Das ist also gar nicht der Fall, und „du bist mir Luft“ ist sehr daneben. Denn die Luft trägt uns, ist unser einziges Element. Das muß man also auch erst erleben, um es ganz bestimmt zu wissen.

Während nun alles in rasender Bewegung ist und ein großes Geräusch wie ein gewaltiges Konzert das Erleben dieser Stunde umso nachhaltiger einprägt, während Dörfer, Städte, Wälder, Wiesen und Flüsse tief unter uns vorbeiröllen, schließe ich die Augen, fliege in Gedanken noch höher und sehe den Erdball nur noch als Globus, wie den vertrauten vom Schreibtisch, den ich unter den Arm nehmen kann. Diese kurze Vorstellung ist für mich das Ausrufzeichen hinter dem Satz meines schwärmerischen Vorsatzes. Wenn ich so viel Geld hätte wie nicht, würde ich allen Menschen, die sich den tadelfreien Maschinen der Deutschen Luft-Hansa und den zuverlässigen Piloten anvertrauen möchten, einen Flug bezahlen. Damit wir uns besser verstehen und uns dann über alles leichter unterhalten könnten.

Rathje, der Pilot, lächelt eine Sekunde zu mir zurück und weist in einem blitzschnellen Augenblick nach unten. Ja, wir sind bald am Ziel. Wolken schleichen uns entgegen, es wird gewitterig, von Regentropfen beperlert sind die Fensterscheiben. Wo waren wir überall?

Von Karlsruhe sind wir eben weggeflogen, Direktor Curtius sehe ich noch grüßend beim Start, Fräulein Schildecker lächelnd, Herrn Steude dienstbeflissen verbindlich, und das war gerade vorhin, und jetzt schon Stuttgart? Natürlich, das Flugzeug schafft die Entfernungen spielend, es ist ja nicht an die Erde mit ihren tausend Hindernissen gebunden.

**Wein-Restaurant „Zum Weinberg“ Durlach** Hinter dem Rathaus  
 — Ausschank von Naturweinen. — Vorzügl. Küche. Für Veranstaltungen größere Räumlichkeiten  
 Besitzer: **Albert Bohlinger.**



# Ueber dem Alltag

## Karikatur der Empfindungen

Es kann einer sagen, was er will, Fliegen ist kein Spaß. Ja nicht, das Wort wäre Entweihung. Fliegen ist Erlebnis. Immer und jedesmal.

Wie seltsam! Dort unten, sagt man — weißt du — wohnen Menschen. Gerade vorhin warst auch du noch unter ihnen, warst selbst eines dieser Wesen, die du jetzt nicht mehr sehen, nicht mehr erkennen kannst. Die jetzt nicht mehr für dich existieren, und für die auch du nicht mehr bist.

Nun ist alles so weit entfernt, so klein, so gar nicht. Nur das Ich, herausgerissen aus dem Alltagsleben, erlebt das Phänomen, in gänzlich veränderten Bedingungen über dem Alltag zu schweben, alle menschlichen Vorkommnisse und Verhältnisse physisch und psychisch überblicken zu können. Wohl daher der Größenwahn des fliegenden Ich: „Die da unten . . .“

Warum drängen sich diese Bilder nicht beim Erklimmen eines Berges in so akuter Weise auf? Obwohl auch die Entfernung zum Tal, zur Niederung, zu den anderen Menschen ähnliche Eindrücke auslösen müßte? Man ist eben doch noch auf der Erde, mit ihrem Boden verwachsen, von ihr abhängig, sieht die irdische nächste Umgebung doch im vertrauten Verhältnis der Größe und Bedeutung.

Im Fluge über Berg und Tal sind die perspektivischen Folgen überraschend, und sie geben den Schlüssel für metaphysisches Schauen. Die Relativität der Dinge auf der Welt wird offenbar. Das fliegende Ich ist plötzlich alleiniger Mittelpunkt und beurteilt aus dieser egozentrischen Einstellung heraus die Unter-Welt und Umgebung entsprechend. Diese Handvoll Baukasten da soll eine Stadt sein, eine große Stadt mit dem ganzen bekannten Apparat, mit tausend Gehirnen, Sehnsüchten und Enttäuschungen, mit dem sonst so verwirrenden Spiel von Intriguen und Tragödien! Wie eigentümlich! Wie lächerlich! Ich sehe in einer Sekunde vom ersten grauen Pünktchen, das ein Haus sein muß, zum letzten, kombiniere mir dahinein Taufe und Tod, erkenne als nur eine Spanne die Strecke vom Theater zum Friedhof, der im Verhältnis zur Stadt erschreckend groß erscheint. Durchaus von allem dem getrennt, bin ich jetzt nur von der Luft getragen, die mich aber auch wieder verbinden wird mit unten. Ich habe das Gefühl: Wenn ich wieder unten bei den Menschen bin, werde ich anders sein wie bisher. Wie, weiß ich noch nicht.

Es scheint mir auf einmal vieles so übertrieben, so gar nicht der Mühe wert, entsprechend wichtig genommen zu werden. Ich werde vor allen Dingen gut sein. Gerade im Kleinen,





# BAHNHOF-HOTEL

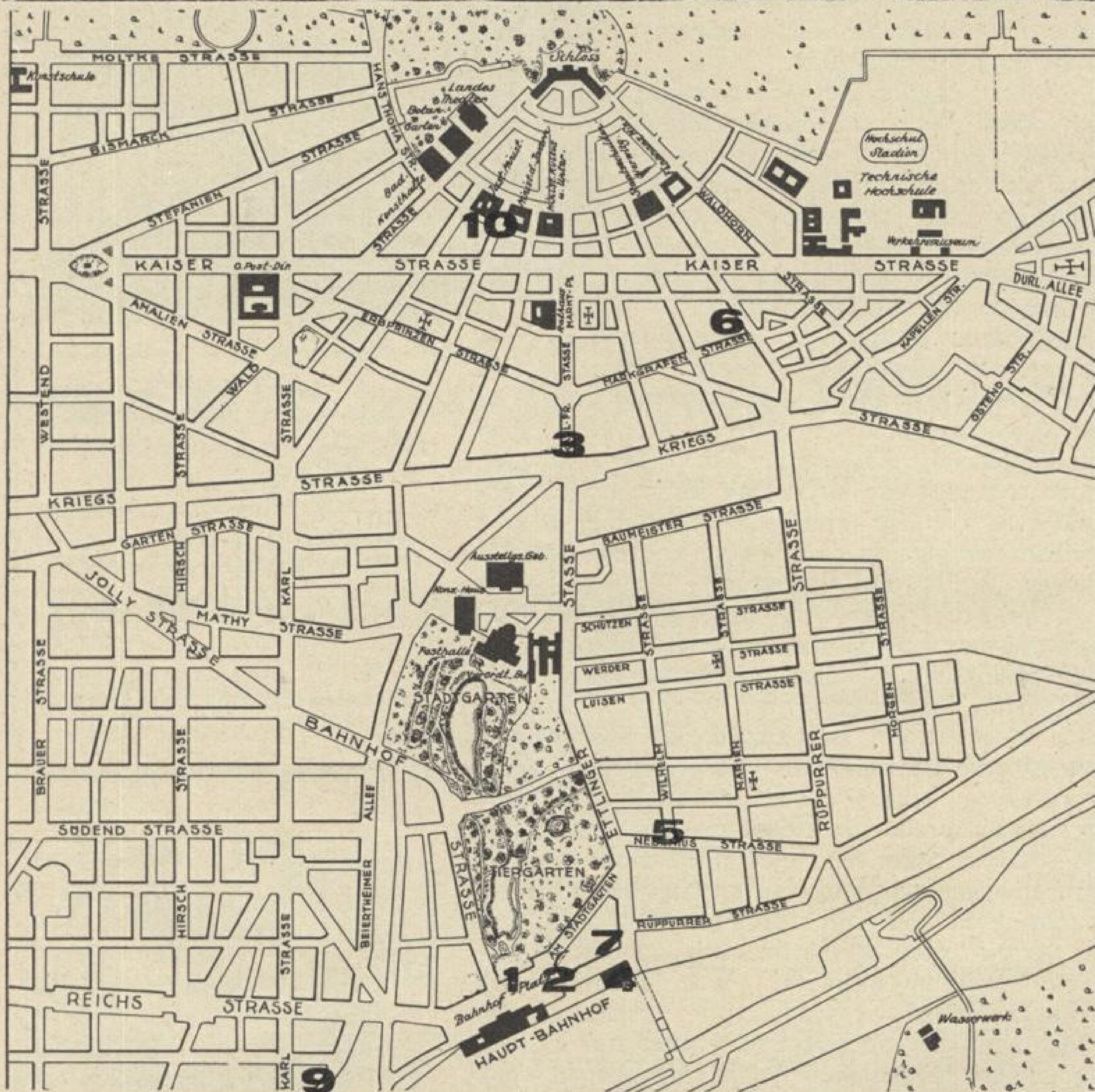
1

Das  
Haus der  
schönen Wohn-  
u. Gesellschaftsräume

# REICHSHOF

gegenüber dem Hauptbahnhof

◆ KARLSRUHE i. B.



## STAEDT. TIERGARTEN-RESTAURANT

mit Etagen-Café, eigener Conditorei, vornehmen Speise- u. Gesellschaftsräumen

Unmittelbar gegenüber dem Hauptbahnhof  
Inhaber: Carl Kist. Telephon Nr. 822

Überdeckte Terrasse mit herrlichem Ausblick in den Stadtgarten.

Moninger Bier

Städt. Regieweine

Dortmunder Bier.

2



Besuchen Sie die neuer-  
stellten, behaglichen

**GERMANIA-  
WEINSTUBEN**  
Restaurant

Offene Weine aus ersten  
Gütern



Verlangen Sie das Son-  
derangebot der

**WEINHANDLUNG  
HOTEL GERMANIA**

Lieferung  
frei Haus von 5 Flaschen  
ab

Die Ausstattung aller Räume u. Zimmer entspricht den höchsten Anforderungen

Autobus am Bahnhof

15 Autoboxen

**3**

**SCHLOSS-HOTEL**

**4**

**KARLSRUHE I. B.**

HOTEL 1. RANGES

Rechts vom Hauptbahnhof gelegen

mit allen Errungenschaften der modernen Hoteltechnik aus-  
gestattet. 100 Zimmer, alle mit Staatstelephon, Lichtsignale,  
fließend Wasser, Wohnung mit Bad, W.C., Salons. Elegante  
Halle. Abend-Konzert. Erstklassiges Restaurant. Säle für  
Kongresse und Konferenzen.

Garage.

BESITZER: C. WAELDE.

**HOTEL EUROPÄISCHER HOF**  
**KARLSRUHE i. B.**

**5**

ERWIN HAUMESSER

FEINES

WEIN- UND BIERRESTAURANT

TELEFON 5484. FLIESENDES WASSER IN ALLEN ZIMMERN. AUFZUG

Karlsruhe i. B. **Christl. Hospiz „Herzog Berthold“**

Adlerstraße Nr. 25

**6**



Sernruf Nr. 7424 und 7425 :: Draht-Adresse: Hospiz Karlsruhe i. B.  
Neuzeitliche Einrichtung von 57 Zimmern mit 70 Betten, Zentral-  
heizung, fließend warmes und kaltes Wasser, Lichtsignale, Zimmer-  
Fernsprecher, Bädern, Lese-, Speise- und Gesellschaftsräumen, Garage

Wohne im Hospiz!

Gute Küche und Verpflegung.

Aufmerksame Bedienung.

**PARK-HOTEL**

**7**

am Hauptbahnhof

neben Schloßhotel

**Vornehmes bürgerliches Haus**

Fließendes Wasser. Zimmer mit Bad. W.C. — „Winzerstube“ —

Im Hause Original - Ausschank Badischer und Pfälzer Genossenschaftsweine  
Telefon 4998

Besitzer: Friedrich Farr

*Hotel und Restaurant „Gottesauer Hof“*

Telefon 7218 -:- Karlsruhe, Inh.: Peter Gutfleisch -:- Durlacher Allee 53

Gut bürgerl. Speiserestaurant. / Gepflegte Weine. / Schrempf-Printz-Bier

Moderne Fremdenzimmer mit fließ. kalten u. warmen Wasser.

Auto-Garage

**8**

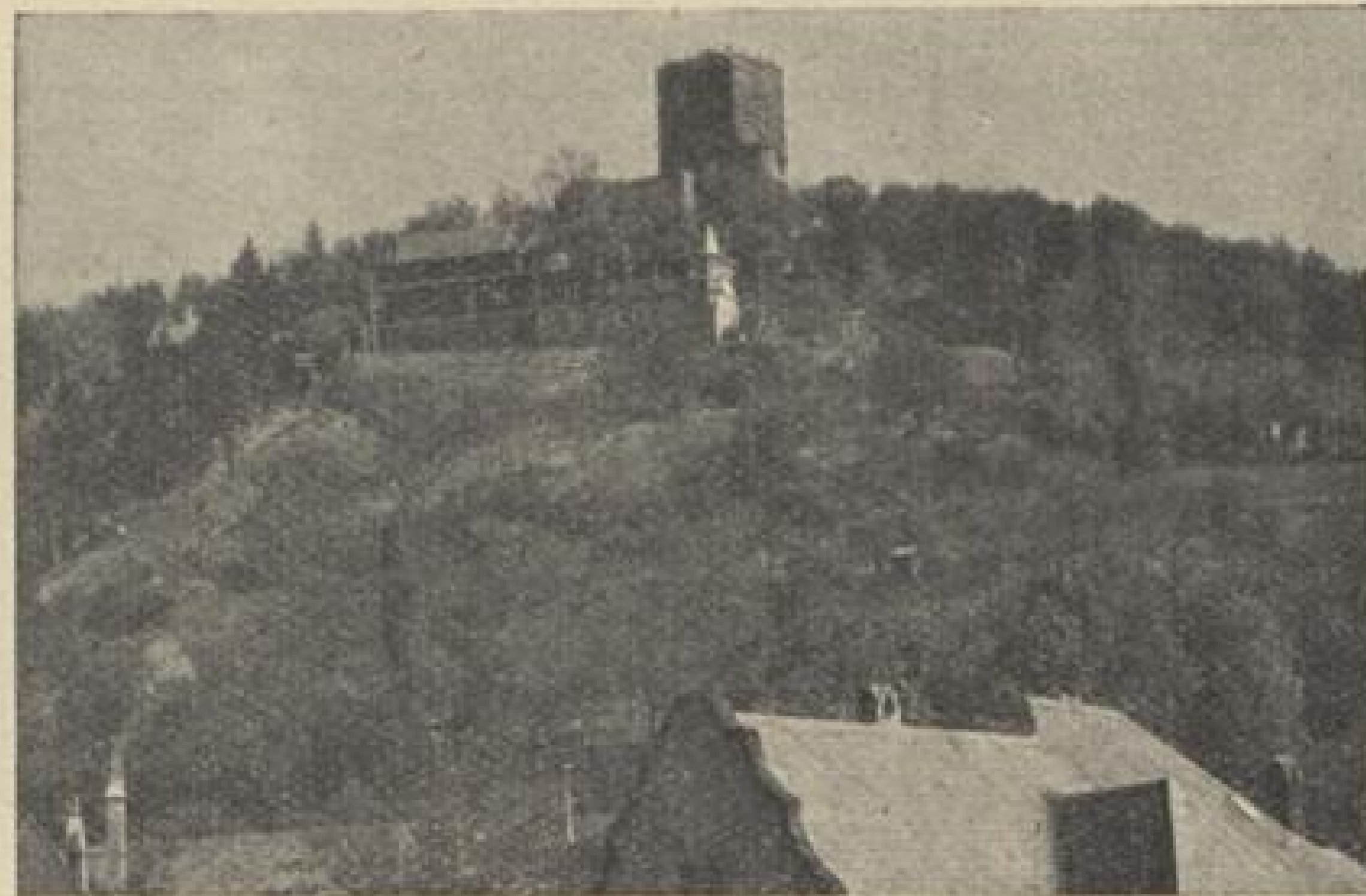


# Durlach

Stadt 18500 Einwohner, 119 m ü. d. M. Altbaiische Markgrafenstadt am Fuße des Turmbergs. Nördliche Spitze des Schwarzwaldes. Prachtige Hochwaldungen mit Bergbahnverbindung. Großes billiges Siedlungsgelände an den Berghängen für Villenbauten und in der Ebene für Industrie. Elektrische Straßenbahn nach Karlsruhe, 10 Minuten Fahrzeit. Knotenpunkt von 4 Staatsbahnlinien. Notariate, Forstamt, Finanzamt. Evang. und Kath. Pfarrkirche. Gymnasium, Mädchenbürgerschule. Gewerbe- und Handelsschule. Städt. Krankenhaus. Bedeutende Industrie und bedeutende Landwirtschaft und Gartenbau. Städt. Schwimm- und Luftbad. Naturbühne. Sportstadion. Pfingstbaumuseum. Zahlreiche historische Sehenswürdigkeiten. Vom Turmberg herrliche Aussicht und bequeme Spazierwege. Auskunft durch das Verkehrsbüro Hauptstr. 88.

## Gasthaus zur BLUME Durlach

Altbekannte Gaststätte  
Erstklassiges Kaffee im II. Stock  
Fremdenzimmer  
Vorzügliche Küche  
Bestgepflegte Weine  
Riegeler Exp.-Biere  
Geräumige Lokalität für Veranstaltungen



## Stadion Durlach

Telefon 155



Schönstes Ausflugs-Lokal der Umgebung  
Sonntags Konzert  
Abends Tanz  
Erstklassige Küche  
Gepflegte Weine und Biere

## Kurhaus und Café-Restaur. Gut Schöneck Durlach — Turmberg

2 Min. v. d. Bergb. Tel. 309

Beliebtester Ausflugsort am Platze. / Anerkannt gut bürgerliche Küche. / Hausschlachtung. Pension 5 — Mk. Jeden Sonntag Tanz.

## Bezirks-Sparkasse Durlach

Annahme von Spareinlagen bei guter Verzinsung

Kassenstunden: Samstag 8—1 Uhr, an den übrigen Werktagen 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 3—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 6 Uhr

## Durlacher

## Löwenbrauerei

Lager- u. Exportbiere

Gegr. 1830 Carl Wagner Telefon 52

## Turmbergbahn Durlach

verkehrt



Werktags . . . . . von 10—21 Uhr

Sonntags . . . . . von 8—22 Uhr

## Bahnhof-Hotel Durlach

„Neue Karlsburg“

Besitzer: Arno Müller

Neue Bahnhofstr. 12 am Bahnhof Durlach Telefon 270

Neuhergerichtet. Fremdenzimmer, Zentralheizung, Bad im Hause, Freie Lage, Mäßige Preise. Auto-Garage, Eigene Metzgerei mit elektrischem Betrieb.

## Schwimm-, Luft- u. Sonnenbad der Stadt Durlach

neuzeitlich eingerichtet, erreichbar in 8 Minuten von der Endhaltestelle der elektr. Straßenbahn, getrennte Abteilungen des Schwimm- und Sonnenbades für beide Geschlechter. Montag, Dienstag, Donnerstag u. Sonntag Familienbad in der Herrenschwimm- und -Sonnenbad-Abteilung. Der Oberbürgermeister.

## Volksbank Durlach

Bank und Sparkasse

Annahme von Spareinlagen

von jedermann bei Vergütung der höchsten Zinssätze

## Nähmaschinen Gritzner Fahrräder

Beste deutsche Erzeugnisse

Maschinenfabrik Gritzner Aktiengesellschaft Durlach





Photo: Kunstverlag Geschw. Moos-Karlsruhe.

Flugplatz Karlsruhe. Von Wald umgeben, idyllische Lage, in unmittelbarer Nähe der Stadt.

denn es zeigt sich mir wie in einer Offenbarung, daß man sich so leicht in den winzigen Vorkommnissen des Alltags verstrickt, sich und die Nebenmenschen wegen vieler Bagatellen verärgert und so kostbare Kräfte vergeudet, die für Großes verwendet werden könnten. Wie das alles aber sein soll, weiß ich noch nicht. Es drängt sich mir wie in einem Traum, aber überwältigend, visionär, entgegen.

Daß wir zwei, Rathje, der Pilot und ich, aber doch wieder mit der Mutter Erde sicher und stofflich verbunden sind, sagen uns die gewaltigen Schläge des Propellers, der die Luft peitscht. Luft ist also etwas „Schlagbares“, sehr Stoffliches, durchaus Materielles. Welche Befriedigung! Welche Beruhigung! Wir schwimmen ja nur, allerdings in einem traumwürdigen, ur-menschheits-erträumten Strom von einer etwas unwirklich scheinenden Natur, da er Luft heißt, so viel wie nichts. . . Das ist also gar nicht der Fall, und „du bist mir Luft“ ist sehr daneben. Denn die Luft trägt uns, ist unser einziges Element. Das muß man also auch erst erleben, um es ganz bestimmt zu wissen.

Während nun alles in rasender Bewegung ist und ein großes Geräusch wie ein gewaltiges Konzert das Erleben dieser Stunde umso nachhaltiger einprägt, während Dörfer, Städte, Wälder, Wiesen und Flüsse tief unter uns vorbeirollen, schließe ich die Augen, fliege in Gedanken noch höher und sehe den Erdball nur noch als Globus, wie den vertrauten vom Schreibtisch, den ich unter den Arm nehmen kann. Diese kurze Vorstellung ist für mich das Ausrufzeichen hinter dem Satz meines schwärmerischen Vorsatzes. Wenn ich so viel Geld hätte wie nicht, würde ich allen Menschen, die sich den tadelfreien Maschinen der Deutschen Luft-Hansa und den zuverlässigen Piloten anvertrauen möchten, einen Flug bezahlen. Damit wir uns besser verstehen und uns dann über alles leichter unterhalten könnten.

Rathje, der Pilot, lächelt eine Sekunde zu mir zurück und weist in einem blitzschnellen Augenblick nach unten. Ja, wir sind bald am Ziel. Wolken schleichen uns entgegen, es wird gewitterig, von Regentropfen beperl sind die Fensterscheiben. Wo waren wir überall?

Von Karlsruhe sind wir eben weggeflogen, Direktor Curtius sehe ich noch grüßend beim Start, Fräulein Schildecker lächelnd, Herrn Steude dienstbeflissen verbindlich, und das war gerade vorhin, und jetzt schon Stuttgart? Natürlich, das Flugzeug schafft die Entfernungen spielend, es ist ja nicht an die Erde mit ihren tausend Hindernissen gebunden.

**Wein-Restaurant „Zum Weinberg“ Durlach** Hinter dem Rathaus  
 Ausschank von Naturweinen. Vorzügliche Küche. Für Veranstaltungen größere Räumlichkeiten  
 Besitzer: Albert Bohlinger.





# ETTTLINGEN

(in Baden)

malerisch am Eingang des Albals gelegene Stadt von 10000 Einwohnern. Sitz verschiedener Behörden, eines neunklassigen Realgymnasiums und einer Aufbauschule mit Internat. Schöne Lage, große Waldungen, prächtige Spaziergänge und größere Ausflüge, mildes Klima, billiges Baugelände und vorzügliche, halbstündige elektrische Verbindung mit der acht Kilometer entfernten Stadt Karlsruhe durch die Albaltbahn (Fahrzeit 25 Minuten) daher bevorzugter Wohnsitz. — Auskunft und kostenlose Prospekte durch den Verkehrsverein. Telefon 50.

**Jugend- und Erholungsheim „WILHELMSHÖHE“**  
des Süddeutschen Fußball- und Leichtathletik-Verbandes E. V.  
Öffentlicher Wirtschaftsbetrieb --- **Zutritt für Jedermann**

Ruhige vollkommen staubfreie Lage · Modern eingerichtete Fremdenzimmer · Pension  
Große glasbedeckte Terrasse mit herrlicher Aussicht in die Rheinebene und Vogesen  
Bequem 250 Personen fassend · Vorzügliche Küche · Gepflegte Weine und Biere  
Kaffee und Konditorei

**Trink' Huttenkreuz, auch dich erfreut's!**

## Oberrhein-Fahrplan 16. Mai bis 15. September

Tarif-km ab Karlsruhe	Stationen rheinabwärts	Dienstags		Sonntags		Stationen rheinaufwärts	
						Samstags	Sonntags
—	Karlsruhe ab	7 <sup>15</sup>	8 <sup>45</sup>	Mannheim-Ludwigshafen ab	8 <sup>00</sup>	13 <sup>30</sup>	
20	Germersheim "	8 <sup>45</sup>	10 <sup>15</sup>	Speyer "	10 <sup>00</sup>	15 <sup>30</sup>	
32	Speyer "	9 <sup>35</sup>	11 <sup>05</sup>	Germersheim "	11 <sup>30</sup>	16 <sup>50</sup>	
50	Mannheim-Ludwigshafen "	11 <sup>00</sup>	12 <sup>30</sup>	Karlsruhe an	13 <sup>50</sup>	19 <sup>20</sup>	
66	Worms "	11 <sup>50</sup>	—				

### Kaffeefahrten ab Karlsruhe

Montags und Samstags  
15<sup>00</sup> ab, zurück 18<sup>00</sup>

### Abendfahrten ab Karlsruhe

Samstags, Sonntags, Montags  
19<sup>45</sup> ab, zurück 21<sup>45</sup>

**Preise der Fahrten:** Kaffee- und Abendfahrten RM. 1.50

Karlsruhe — Germersheim (einfach) RM. —.80, (hin und zurück) RM. 1.50  
 Karlsruhe — Speyer (einfach) RM. 1.30, (hin und zurück) RM. 2.40  
 Karlsruhe — Mannheim (einfach) RM. 2.—, (hin und zurück) RM. 3.60  
 Karlsruhe — Worms (einfach) RM. 2.70



Die Eindrücke dieses Tages gehen ineinander über. Da ist wieder der Rhein, wie der Karlsruher Stichkanal schimmert er grün herauf, und das neue Rheinstrandbad Rappenwört zeigt sich in seiner ganzen gefälligen Anlage, putzig und sauber. Dann blauen Berge, blühen ganze Flecken Erde. Das ist dein wahres Gesicht, Badnerland, ein schöner Garten bist du, wohlgepflegt. Diese herrliche Natur-Reliefkarte da unten zeigt besser als irgend etwas anderes deine Schönheiten, denn du bist es selbst. So schwirren hundert Namen herauf zu uns, und wir grüßen die vertrauten Bekannten, die uns so lieb sind. Wir möchten sie streicheln und tun's auch, denn der Schatten unseres Flugzeuges liebkost überall Stadt, Dorf, Feld, Bauer und Gespanne.



Luftaufnahme:  
Bad. Pfälz.  
Lufthansa A. G.  
Karlsruhe.

Karlsruhe aus der Vogelschau.

Wir nähern uns der Erde. Was vorhin nichts war als weit entfernt, überwältigt wieder das fliegende Ich und zwingt es in seinen Bann. Das Haus ist wieder groß, ein Zwerg bist du wieder neben dem Baum, vor dem Radler mußt du auf die andere Seite rennen. Und schaffen mußt du, um zu leben. Das ist der Alltag. Nur das Gehirn sträubt sich dagegen und zehrt von der Erinnerung.  
O. M.

## Die Sommer=Operette

im städt. Konzerthaus erfreute sich bis jetzt eines guten Besuches. Die angenehm ventilerten, kühlen Räume des Konzerthauses mögen nicht wenig dazu beitragen, den Aufenthalt trotz Hundstagshitze nicht nur erträglich, sondern sogar in Anbetracht

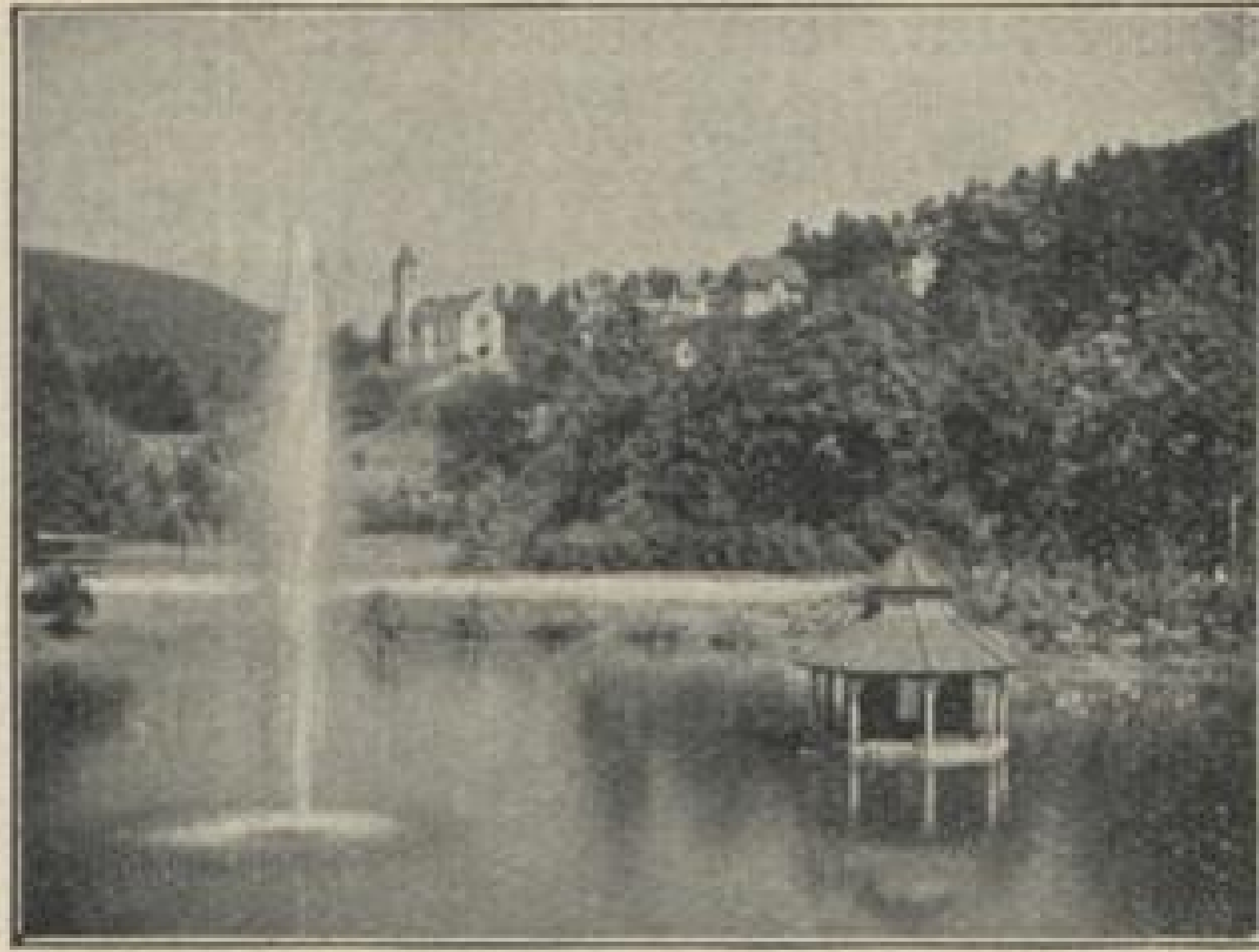
Im Strandbad-Restaurant Rappenwört

wird

**Sinner Bier**

zum Ausschank gelangen





# HERRENALB

400 m ü. d. M. Das Paradies des nördlichen Schwarzwaldes. Vielbesuchter Herz- und Nervenkurort, Touristenpunkt. Alle modernen Einrichtungen. Preiswerte Unterkunft. Kurtheater, Kurmusik, Reunions. Bildführer und Wohnungsverzeichnis gratis durch die Kurverwaltung.

## KURHOTEL SONNE

Geschwister Hechinger-Bienz  
seit 1855 im Familienbesitz



Das ganze  
Jahr geöffnet

Fernruf 6  
Nachtverbindung  
über Stuttgart

Telegrammadresse  
Sonnenhotel

### Bekannt für Küche und Keller

Moderner Komfort. Viele Zimmer m. fl. Wasser. Großes behagliches Speiserestaurant m. Nebenzimmer (Sonnensüßchen). Gartenkaffee. Eigene Konditorei. Garagen. Spezialausschank v. Fürstenbergbräu.

## Mönchs Posthotel u. Klosterschänke „Zum Ochsen“



Das führende Hotel u. Restaurant. Durch Einrichtung von fließendem warmen u. kalten Wasser, Privatbäder und Zentralheizung zum behaglichen Kuraufenthalt, auch für verwöhnte Ansprüche geeignetes Haus. Schöner Hotelgarten. Auto-Boxen. Telefon 3 (Dauerverbind. über Karlsruhe).

Bes.: M. Mönch

## CAFÉ BROSIUS BECHTLE

Terrassen und gedeckte Halle an der Kurpromenade, direkt gegenüber der Kurmusik. Schönster Treffpunkt und angenehmster kurzweiliger Aufenthalt. Zimmer mit Frühstück Mark 3.50 pro Tag.

**HÖHENLUFTKURORT · WINTERSPORTPLATZ · NERVENKURORT**

# DOBEL

Württemberg. Schwarzwald - Zwischen Wildbad u. Baden-Baden - Am Höhenweg Pforzheim-Waldshut - 690-850 m ü. d. M. - Jahresbetrieb. Schöne ruhige Lage inmitten herrlicher Tannen für Nervöse, Herz-, Nieren- und Asthmaleidende. Prachtige Fernsicht auf den Schwarzwald, Rheinebene, Vogesen - Kraftwagenverbindungen

Auskunft und Prospekte Kurverwaltung - Telefon 6

## HOTEL UND PENSION FUNK

Altbekanntes Haus mit vorzügl. Verpflegung. Konditorei u. Kaffee. Ia. Weine und Biere. Reise-Gesellschaften besonders empfohlen. Herrliche Aussicht.

## Karlsruhe

idealer Stützpunkt für Wanderungen, Reisen und Kraftpostfahrten ins **Alb- und Murgtal**, nach der Welt-Bäderstadt **Baden-Baden**, in die **Pfalz** und in den **Hochschwarzwald**. Verlangt Auskünfte u. Prospekte beim Verkehrsverein!



der geschickt und sorgfältig dargebotenen Operetten genußreich zu machen. Die Sommer-Operette hat nun drei verschiedene Werke „Die Dollarprinzessin“, „Eine Frau von Format“ und „Schwarzwaldmädel“ im Repertoire, in dieser Woche steigt „Die Tanzgräfin“ und anschließend „Friederike“.

Ach so, s' Schwarzwaldmädel. Ja, Gott sei Dank, daß es noch Walzer gibt, man würde sonst vor Rührung vergehen. Diese Musik voller Erinnerungen, das Quartett des Schwarzwaldmädels und das Lied auf die „iiiiijjauchzenden“ Geigen - die allein genügten, um die Wiederholung der Operette zu rechtfertigen. Marita Prach in der Titelpartie ist ein herziges und überzeugend naives Bärbele. Sie hat auch Aussprache, vergißt nicht zwischenhinein den Dialekt und singt ausgezeichnet. Den beklagenswerten Blasius gibt und singt Willy Hartmann warm und sympathisch, schauspielerisch reif und abgerundet, sich selbst in Rührung steigernd bis zu nassen Augen. So was! Für Franz Menar, den Berliner Salon-Tiroler, nur „totschick“! Erik Sylvester und Heinz Ecke spielten als romantische Liebhaber gut zusammen, ihr Gesang ist vortrefflich. Die übrigen Partien wiesen mit Gretel Hildebrandt, Fritz Beyer, Mia Prinz, Hanny Golz und Käthe Selnar gute Besetzungen auf. Man spürte die kundige Hand Direktors Baars, der für die Inszenierung verantwortlich zeichnete, die musikalische Leitung hatte René Karl Frieb, für die Bühnenbilder zeichnete Friedrich Raufer, die Tänze studierte Dely D'Aros ein.



Gretel Hildebrandt, Hamburg  
I. Sängerin der Sommeroperette

Friedrich Raufer, die  
-le

## Aus dem Karlsruher Kulturleben

### Der Karlsruher Bildhauer Hermann Förty,

der Schöpfer des Denkmals der Marktfrau u. a. m., hat zur Zeit eine größere Ausstellung seiner Werke im städtischen Suermondt-Museum zu Aachen. Die vorliegenden Pressebesprechungen äußern sich in durchaus günstiger Weise über das Können Förty's. Der „Aachener Anzeiger“ z. B. rühmt die lyrische Linie, das Weiche in der Form der weiblichen Plastiken, während eine andere Aachener Zeitung von „durchweg sauberen, formklaren, innerlich ruhigen Arbeiten“ spricht und die bis zu einem hohen Grad erfolgte Auswertung des Materials hervorhebt.

**Stadt. Vierordtbad** Am Festplatz 1  
neb. d. Festhalle, Straßenbahnhaltest.

**Stadt. Friedrichsbad** Kaiserstraße Nr. 136  
bei der Hauptpost ♦ ♦ ♦

Schwimm-, Wannen-, Dampf- und elektrische Lichtbäder, sowie Kurbäder  
verschiedener Art Werktäglich 8 Uhr durchgehend bis 20 Uhr geöffnet

**Schwimm- und Sonnenbad am Rheinhafen** Endstation  
der Straßenbahnlinie 1

**Rheinbad Maxau** Täglich 8 Uhr durchgehend bis 20 Uhr geöffnet

**Rheinstrandbad Rappenwört** Auf Rheininsel nächst der Stadt. Seeartiges, vom Rhein durchströmtes 1/2 km  
langes Badebecken, idealer Liegestrand. Umkleidehallen für 6000 Pers. Straßenbahn



# BADEN-BADEN

200 m ü. M. Inmitten herrlicher Schwarzwaldberge, die bis zu 1000 m ansteigen, sehr geschützte Lage gegen Nord- und Ostwinde, daher außerordentlich mildes Klima. Weltberühmte Thermen (67° C) gegen Gicht, rheumatische Erkrankungen u. dergl. Kur- und Restaurationsbetrieb. Theater.

## HOTEL MESSMER

*Restaurant*

In bester Lage neb. dem Kurhaus  
Moderner Comfort Mäßige Preise  
Telefon 1310. Inh.: S. H. Gottlieb

## Zähringer Hof

Erstes Familienhotel mit eigenem Park  
Privat-Thermalbäder  
Autoboxen

Angeschlossen:

*Zähringer Weinstube*  
Bestbekannte Küche -:- Offene Weine  
Biere. Telefon Nr. 180 und 184  
Inh.: Frau M. Koberling.

## Baden-Baden

## Hotel Müller

Behagliches Familienhotel in bester  
Lage, nächst dem Kurhaus.  
Alle neuzeitl. Einrichtungen  
Restaurant, Pension Mäßige Preise  
Das ganze Jahr geöffnet

## Kur- und Badehaus Darmstädter Hof

Bekannt gute Verpflegung bei mäßigen Preisen. Auch Diäte Küche.  
Pension von 9.50 bis 12 Mk. Fließend Wasser in allen Zimmern / Wannenbäder mit Thermalwasser unmittelbar aus der Ursprungsquelle. Vollständig neu renoviert. / Radiostation  
Fernsprecher Nr. 198 Zentrum der Stadt Die Betriebsleitung: A. Zimmermann

## Sinnereck

**Baden - Baden**  
Am Leopoldsplatz

Erstklassiges Speiserestaurant  
CAFÉ

Sinner Bier  
Orig. Pilsner

Auto = Parkplatz

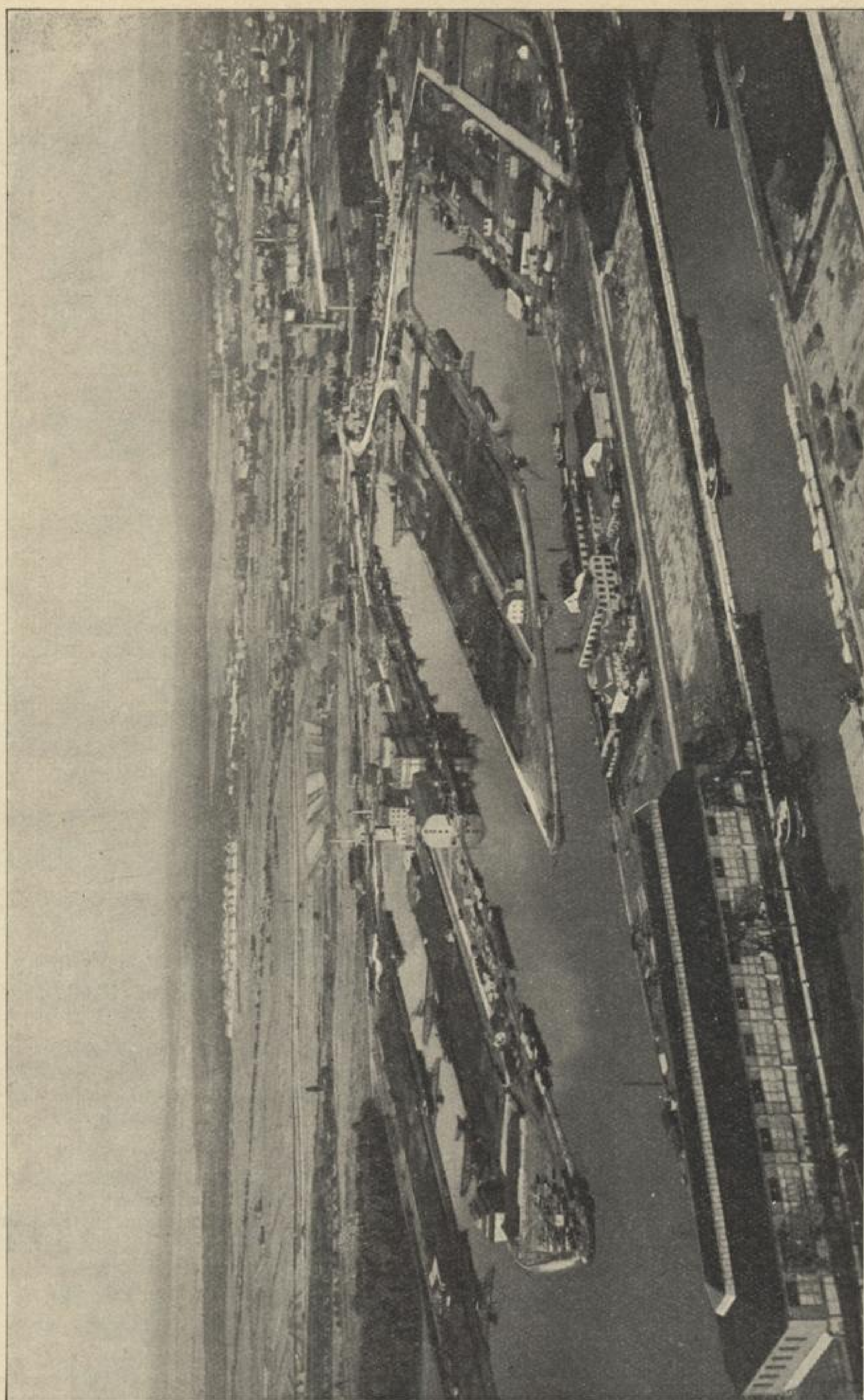
## Hotel-Restaurant Sängerhaus Aurelia

Grösstes Saal- und Terrassen-Restaurant  
Bekannt gute Küche und Keller  
Hält sich allen Vereinen und Besuchern  
von Baden-Baden bestens empfohlen.  
Telefon 312 Inh.: Otto Heinke u. Frau  
Nähe Bahnhof und der Kuranlagen

## Hotel u. Restaurant Schwarzwaldhof

Das gut bürgerl. Haus, nächst den Badeanstalten  
und Kuranlagen - fließ. Wasser in allen Zimmern  
Bier- u. Weinrestaurant - Moninger Export-Bier - Dortmunder Union  
Fernsprecher Nr. 9 Bes.: A. WÄLDELE





Gesamtansicht der Karlsruher Rheinhafen-Anlagen. Luftaufn.: Bad. Pfälz. Lufthansa A.G., Karlsruhe.

Autofahrschule DAHLHOFER & HUMMEL  
Essenweinstraße 6-8      Telefon Nr. 5677      Essenweinstraße 6-8



## Rätsel=Ecke

Auflösung aus der Bäder-Nummer:  
„Sitzen, Schwitzen“

Die ersten 5 preisbedachten Einsender sind: Edith Eisenträger, Weingarten, Hermann Uhrig, Hermann Schlanstedt, Alfred Dietze, Hannele Hankeln.

### Ein Sommerurlaub

Einer erzählt: „Ich war vier Wochen im Gebirge und hatte 6 1 7 3 6 4 5 —  
8 2 5 2 3 9 7 5 2.“

Schlüsselwörter: 1 2 3 4 5 nicht viel, 6 7 8 9 nicht grob. C. D.

Auflösung folgt in der nächsten Nummer der „Karlsruher Wochenschau“. Für die ersten fünf Einsender der richtigen Deutung Preise wie üblich.

### Städt. Kraftpost=Stadtverkehr Hauptbahnhof=Weiherfeld\*)

**Abfahrt ab Hauptbahnhof:**  
6.23, 6.37, 6.53, 7.07, 7.23, 7.38, 7.53 Uhr.  
12.15, 12.30, 12.45, 13.00, 13.15, 13.30, 13.45,  
14.00, 14.15 Uhr. 16.30, 16.45, 17.00, 17.15,  
17.30, 17.45, 18.00, 18.15, 18.30, 18.45, 19.00,  
19.15, 19.30 Uhr.

**Abfahrt ab Weiherhof:**  
6.30, 6.45, 7.00, 7.15, 7.30, 7.45, 8.00 Uhr.  
12.23, 12.38, 12.53, 13.08, 13.23, 13.38, 13.53,  
14.08, 14.23 Uhr. 16.38, 16.53, 17.08, 17.23,  
17.38, 17.53, 18.08, 18.23, 18.38, 18.53, 19.08,  
19.23, 19.38 Uhr.

\*) Versuchsweise eingeführt.

### Fahrplan des Karlsruher Kraftwagen = Vorortverkehrs

#### Städt. Autobusverkehr Rüppurr.

Abfahrt Hauptbahnhof bis Rüppurr (Gasthaus zur Krone). 10 Minuten, während den Hauptverkehrszeiten 5 Minutenverkehr. Tarifbestimmungen der Straßenbahn.

#### Karlsruhe=Schützenhaus=Neureut= Eggenstein.

Abfahrt: Hans Thoma-Straße. Kraftpostverkehr der Oberpostdirektion Karlsruhe.

An Werktagen:

Karlsruhe ab: (nach Neureut und Eggenstein)  
6.45, 8.15, 10.00, 11.30 Uhr, 12.45, 14.30, 16.10,  
17.10, 18.40, 20.30, 23.30 Uhr.

Eggenstein ab: 7.05, 8.45, 10.45, 12.00 Uhr,  
13.30, 14.00, 15.15, 16.30, 17.45, 19.15, 21.00,  
23.50 Uhr.

Neureut ab: 6.15, 7.25, 9.00, 11.00 Uhr, 12.10,  
13.40, 14.15, 15.30, 16.40, 18.00, 19.30, 21.15,  
24.00 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen:

Karlsruhe ab: 8.30, 10.00, 11.00, 12.00 Uhr,  
13.00, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 19.00,  
20.00, 21.00, 22.30, 23.30 Uhr.

Eggenstein ab: 9.00, 10.30, 11.30 Uhr, 12.30,  
13.30, 14.30, 15.30, 16.30, 17.30, 18.30, 19.30,  
20.30, 21.30, 23.00, 24.00 Uhr.

Neureut ab: 9.15, 10.45, 11.45 Uhr, 12.45,  
13.45, 14.45, 15.45, 16.45, 17.45, 18.45, 19.45,  
20.45, 21.45, 23.15, 24.15 Uhr.

Regelmäßiger Autobusverkehr nach Spöck.

(Änderungen vorbehalten).

### Einheits-Preis-Restaurant

Bestes u. billigstes Speiserestaurant  
am Platze

(Siehe Stadtplan Nr. 10)

### Landsknecht

(Ecke Herrenstr. u. Zirkel)

Inh.: Aug. Merkle

Telefon 221



# Was der Fremde wissen muß

## Verkehrsverein.

Geschäftsstelle Rathaus, Tel. 5380

Auskunftsstellen im Hauptbahnhof, Tel. 5102 (verbunden mit amtl. Fahrplanauskunft) und Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstr., Tel. 1420. Abgabe von Führern, Stadtplänen und Prospekten. Adreßbucheinsicht, Nachschlagewerke über andere Städte, reichhaltige Fremdenverkehrs-literatur auswärtiger Städte und Kurorte, Reise- und Gepäckversicherung. Verkauf von Straßenbahnkarten und Eintrittskarten für das Badische Landestheater und städtische Konzertveranstaltungen. Flugscheinverkauf und Auskünfte über Luftverkehr. Beschaffung von MER-Fahrscheinheften und Bettkarten.

Zweigauskunftsstelle: Zeitungskiosk Ecke Karl-friedrich- u. Kriegsstraße, am Hotel Germania.

## Reisebüros.

**Reisebüro Karlsruhe A. G.**, Kaiserstraße 229 (Tel. 7240/41). Vertretung des mitteleuropä-ischen Reisebüros und Schlafwagenverteilungs-stelle. Agentur der Holland-Amerika-Linie und mehrerer Schifffahrtsgesellschaften. Passage nach allen Weltteilen. Flugscheinverkauf. Zu-sammenstellung von MER-Fahrscheinheften.

**Verkehrsverein**, Auskunftsstelle II, Kaiser-str. 159, Eingang Ritterstr., Tel. 1420. Vertretung der Hamb.-Südamerik. Dampfschifffahrtsgesell-schaft, der White Star Line, der Red Star Line und der Canadian Pacific Railway Germany m. b. H. Passagen nach allen Weltteilen.

**Lloyd-Reisebüro Goldfarb**, Kaiserstraße 181 (Tel. 2776). Vertretung des Nordd. Lloyd, des mitteleuropäischen Reisebüros, der Mitropa, der United States Lines. Passagen nach allen Weltteilen, Flugscheinverkauf.

**Badisches Reisebüro Zentrale**, Karlstraße 10 (Tel. 5790). Auskunft und Geschäftsstelle des Badischen Verkehrsverbandes. Werbeschriften und Reiseführer für alle badischen Fremden-plätze. Generalvertretung des Mitteleuropä-ischen Reisebüros Berlin.

**E. P. Hieke** (Zigarrenimport), Kaiserstraße 215 (Tel. 767). Agentur der Hamburg-Amerika-Linie. Flugscheinverkauf.

## Konsulate und Paß-Stellen.

Bayern (Kriegsstr. 47 a, Tel. 1743), Belgien (Haydnplatz 3, Tel. 784), Dänemark (Kaiser-straße 144 u. 138, Tel. 243), Frankreich (Bern-hardstr. 19, T. 629), Österreich (Kaiserstr. 96, Tel. 4327), Portugal (Jahnstraße Nr. 22, Tel. Nr. 301), Schweden (Jahnstr. 13, Tel. 530).

## Auswandererberatung.

Gemeinnützige Auswandererberatungsstelle des V. D. A. - Karlsruhe und D. A. I. - Stuttgart, Karlsruhe, Stefaniestr. 45.

## Gepäck, Droschken und Autos.

Gepäckträger und Dienstmänner am Haupt-bahnhof, in der Stadt Ecke Kaiser- und Kronenstraße.

**Eilboteninstitute:** Eilboteninstitut Blitz, West-endstr. 31, Tel. 6846. Fidelitas-Radler, Mark-grafenstr. 41. Rote-Radler, Herrenstr., 22 Tel. 366.

**Amtliche Gepäck-, Express- und Eilgut-bestätterei** der Reichsbahn durch Werner G Gärtner, Hauptbahnhof (Tel. 6280).

**Amtliche Güterbestätterei** der Reichsbahn durch Eugen von Steffelin (Kriegsstr. 3, Haupt-güterbahnhof, Tel. 2 und 642).

**Droschken und Autotaxameter.** Halteplätze: Moninger, Marktplatz, Hauptbahnhof, Dur-lacher Tor, Blücherstraße, Theater (Nur für Theaterschluß). Bei Nacht nur Bahnhof und Marktplatz. Telefon-Zentrale: 7041 u. 7042.

## Posteinrichtungen.

**Postamt I** (Hauptpost, Kaiserstr. 217). Geöffnet an Werktagen: Briefschalter: 8-19 Uhr, Paket-schalter: 8-19 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: 8-9.30 Uhr. Telegr. u. Fernspr. Tag u. Nacht.

**Postamt II** (östlich vom Hauptbahnhof). Poststr. 1. Geöffnet an Werktagen: 7-19.30 Uhr. Paket-annahme und -ausgabe von 8-19 Uhr. Ge-öffnet an Sonntagen 8-9.30 Uhr).

**Postamt III** (Waldhornstr. 21). Geöffnet nur an Werktagen 8-18 Uhr.

**Postamt IV** (Marienstr. 28). Geöffnet nur an Werktagen 8-12, 14-18 Uhr.

**Postamt V** (Sofienstr. 160a). Geöffnet nur an Werktagen 8-18 Uhr.

**Postamt VI** (Durlacher Allee 44). Geöffnet nur an Werktagen 8-18 Uhr.

## Öffentliche Büchereien.

**Badische Landesbibliothek**, Friedrichsplatz Erbprinzenstr. 13. (Geöffnet: Lesesaal an Werktagen: 10-13 und 15-19 Uhr, Sonntag 11-13 Uhr. Ausleihezimmer nur an Werk-tagen: 11-13 Uhr, Montag bis Freitag auch 15-16 Uhr. Beide geschlossen von Grün-donnerstag bis Sonntag nach Ostern einschl., vom 21.-31. August und an den amtlichen Feiertagen.

**Bücherei d. Techn. Hochschule**, Kaiserstr. 12. Geöffnet: Ausleihe, Sommersemester 9-12, 14-17 Uhr, Samstag 9-13 Uhr. Winter-semester 9-12, 14-17 Uhr, Samstag 9-13 Uhr. In den Ferien 9-12 Uhr. Lesesaal: Sommersemester 7-12, 14-19 Uhr, Samstag 7-13 Uhr. Wintersemester 8-12, 14-20 Uhr, Samstag 8-13 Uhr. In den Ferien 8-12.30 Uhr.

**Badische Gewerbebücherei**, Karl-Friedrichstr. 17. Geöffnet: Von Anfang September bis Ende Juli. Montag, Mittwoch, Donnerstag 10-13, 15-18 Uhr. Dienstag, Freitag 10-13, 16-20 Uhr. Samstag 10-13 Uhr.

**Städt. Volksbücherei und Lesehalle**, Karl-Friedrichstr. 21. Geöffnet: Ausleihe 11-13, 16-19 Uhr. Samstag 11-13 Uhr. Lesesaal: 15-19 Uhr.

**Generallandesarchiv**, Hildapromenade 2. Ge-öffnet: Montag bis Freitag 9.30-16 Uhr. Samstag 9.30-13.30 Uhr.



## Kunstinstitute und Ausstellungen.

**Badisches Landestheater**, Schloßplatz, Oper und Schauspiel.

**Städtisches Konzerthaus**, Operetten, Lustspiele und Bad. Lichtspiele, Konzerte.

**Badische Hochschule für Musik**, Kriegsstr. 166–168, Kammerkonzerte und musikalische Morgenfeiern des Bad. Kammerchors und des Kammerorchesters der Badischen Hochschule für Musik. (Direktion Franz Philipp).

**Badische Kunsthalle** (Hans Thomastraße 2): Meisterwerke an Gemälden des 15. bis 20. Jahrhunderts, deutsche, niederländische, italienische, französische Malerei, Hans Thoma Museum. Plastik in Einzelwerken, Kupferstichkabinett, wechselnde graphische Ausstellungen. Lesesaal mit kunstgeschichtlicher Bibliothek. (Geöffnet Mittwoh, Samstag, Sonntag 11–13 und 15–17 [Winter 14–16] Uhr. Eintritt 50 Pfg. Sonntag 11–13 Uhr frei, außerhalb der Besuchszeiten 1.– M.)

**Badisches Landesmuseum** (eh. Residenzschloß): Antike, völkerkundliche und kunstgewerbliche Sammlungen, Bodenfunde und geschichtliche Denkmäler, kirchliche Kunst, Raumkunst des Rokoko, Kostüm- und fürstliche Waffensammlung, Türkenbeute des Markgrafen Ludwig Wilhelm, historische Schloßzimmer, Sammlung für badische Volkskunde und badisches Denkmalarhiv. (Zugänglich täglich von 9–12 und 14–17 Uhr. Öffentlich zugänglich: Sonntag, Mittwoh, Freitag von 11–13 und 15–17 Uhr. [Winter 11–13 und 14–16 Uhr]. Eintritt 50 Pfg. Sonntag 11–13 Uhr freier Eintritt.)

**Scheffelmuseum** im rechten Seitenpavillon des ehemaligen Residenzschlosses bei der Schloßkirche: Urschriften des Ekkehard, Trompeter, Gaudeamus, Frau Aventure, Juniperus, Bergpsalmen, Handzeichnungen, Notiz- und Skizzenbücher des Dichters, Originale der Illustrationen zu den Scheffelschen Dichtungen von Anton von Werner. (Geöffnet Sonntag von 11–13 und 15–17 Uhr, an den Werktagen von 10 bis 12.30 Uhr. Eintritt 30 Pfg.)

**Städtische Sammlungen** (im Schloß): Bilder, Pläne, Gegenständliches aus Geschichte und Kulturgeschichte Karlsruhes.

**Badische Landessammlungen für Naturkunde** (Sammlungengebäude Friedrichsplatz 16): Mineralogische, geologische und zoologische Abteilung mit vollständigem Material aus der oberrheinischen Tiefebene, Naturalienkabinett (geöffnet Sonntag, Mittwoh, Freitag von 11–13 und 14–16 Uhr. Eintritt frei. Außerhalb der Besuchszeiten 50 Pfg).

**Museum für Völkerkunde**. (Sammlungen-Gebäude, Erbprinzenstr. 13). Reichh. Sammlung vor allem von Gegenständen d. Südsee u. Afrikas und in geringem Umfange auch aus Amerika u. Australien. Zugänglich ohne Gebühr, Sonntag u. Mittwoh von 11–13 u. 15–17 Uhr. (1. Okt. bis 31. März 11–13 und 14–16 Uhr geöffnet.)

**Münzkabinett**, Friedrichsplatz, Erbprinzenstr. 13 (Sammlungen-Gebäude). (Beim Diener anmelden).

**Badisches Eisenbahn- und Verkehrsmuseum** (Kaiserstraße 6 a neben der Technischen Hochschule): Modelle und Originale von Verkehrsmitteln, technische Anlagen auf dem Gebiete des Eisenbahn- und Flugwesens und der Wasserstraßen. (Geöffnet im Sommer Sonntags 11–13 Uhr, Mittwochs 14–17 Uhr).

**Badischer Kunstverein** (Waldstraße 3): Ausstellungen zeitgenössischer Maler, besonders Karlsruher Malerei. (Geöffnet: Werktags 10–13 und 15–17 Uhr, Sonntags 11–13 Uhr).

**Badischer Kunstgewerbeverein** (Waldstraße 3): Ausstellung von Erzeugnissen moderner Werkkunst, künstlerische Einzelarbeiten in Metall, Keramik, Textilien, elegante Kleinmöbel. (Geöffnet täglich, mit Ausnahme von Sonntag, von 9–13 und 15–19 Uhr).

**Majolikamanufaktur** (Kunstkeramische Werkstätten, Schloßbezirk 17, am Wasserwerk): Kunst- und baukeramische Erzeugnisse. (Geöffnet Montag bis Samstag 8–16 Uhr).

**Kunsthandlungen und Galerien**: Galerie Moos, Kaiserstr. 187, geöffnet Montag bis Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 11–13 Uhr. Gemälde- und Graphikausstellung E. Büchle, Inh. W. Bertsch, Kaiserstr. 132, geöffnet Werktags 9–13 und 14–18 Uhr, Sonntag 11–13 Uhr. Gemäldeausstellung Gerber und Schawinsky, Kaiserstraße 207.

## Lichtspiele.

**Atlantic-Lichtspiele**, Kaiserstr. 5.

**Badische Lichtspiele** im städt. Konzerthaus, Geschäftsstelle: Beiertheimer-Allee 10.

**Kammer-Lichtspiele**, Kaiserstr. 168.

**Palast-Lichtspiele**, Herrenstr. 11.

**Residenz-Lichtspiele**, Waldstr. 30.

**Ufa-Lichtspiele** (Gloria-Palast), Karl-Friedrichstraße 24.

**Union-Theater**, Kaiserstr. 211, u. a. m.

## Sehenswerte Gärten und Plätze.

Siehe Führer des Verkehrsvereins.

**Marktplatz** im Weinbrennerstil mit Rathaus, evangelische Stadtkirche, Pyramide, und Handelshof und Sparkasse.

**Schloßpark** mit ehemaligem Residenzschloß, Landestheater und Denkmälern, anschl. Fasanengarten mit chinesischem Pavillon und fürstlicher Grabkapelle.

**Botanischer Garten** mit Gewächshäusern und Orangeriegebäude.

**Stadtgarten** mit hervorragend schönen gartenarchitektonischen Anlagen und Gewächshäusern, Rosengarten, Zoo, See mit Ruder Gelegenheit, Japanischer Tempel, Lauterberg mit Rundblick auf Stadt, Schwarzwald und die Pfalz. (Konzerte, Blumenfeste, Feuerwerk). Flugplatz d. Badisch-Pfälzischen Lufthansa, u. a. m.

## Denkmäler

siehe Führer des Verkehrsvereins.



## Best empfohlene Hotels · Gasthöfe Kaffees- und Speise-Restaurants

### Hotel Badischer Hof

Karlsruhe, Maria-Alexandrastr. 3  
3 Minuten links vom Hauptbahnhof

Neuerbaut. Mod. Fremdenzimmer, fließendes Wasser. Behagl. Restaurant, gute bürg. Küche. ff. Moninger Biere -:- Gepflegte Weine  
Inh.: Max Mehnert, früher Kurhaus Ettenheimmünster, Bahnhofhotel Müllheim, Baden.

(Siehe Stadtplan Nr. 9)

### Restaurant Fürstenberg-Bräu: Karlsruhe

im Badischen Handelshof am Marktplatz -:- Telefon 7321

**Treffpunkt der Fremden.**

Behagliche neuzeitl. Lokale. / Spezialausschank der F. F. Brauerei A. G. Donaueschingen. / Frühstücke, Diners, Abendkarte in reicher Auswahl. / Weine erster Firmen. Inhaber: Carl Hauer.

### Grüner Hof

Kriegsstr. 5 am alten Bahnhof Linie 5 u. 6  
Alkoholfreier Gasthof. Billiger Mittagstisch v. 1.— an. Schöne Räume für Vereine Spezialität: Familienkaffee Fremdenzimmer von 240 an, Zimmer für Dauermieter, Zentralheizung **Bes. Evang. Stadtmission.**

Verw. G. Frasch (Württbg)

### Restaurant Krokodil Karlsruhe

am Ludwigsplatz (Waldstraße 63)

Inhaber: Fritz Riedel / Telefon 930

Hauptausschank v. Münchn. Löwenbräu

**Restaurant Kaiserhof** am Marktplatz (beim Rathaus) Gut bürgerl. Haus. Reichhaltige Tageskarte. Küchenbetrieb v. morgens 8 bis abends 11 Uhr. Nur eigene Schlachtung und Wurstfabrikation. Große Auswahl in selbstgebauten Weinen. Hoepfner Spezialbiere. Erweiterungsbau im II. Stock **Hermann Nied.**

### Restaurant zur Reichsbahn, Ettlingerstraße 12

2 Minuten vom Bahnhof

Sep. gemütl. Bierstüble **Familien-Restaurant** Ausschank Sinner Tafelbier

Kalte und warme Speisen zu kleinen Preisen zu jeder Tageszeit

Inhaber: Wilhelm Serr Telefon Nr. 7735

### Konditorei und Kaffee

## Keck-Koch

Kaiserstraße Nr. 82 -:- Telefon Nr. 397

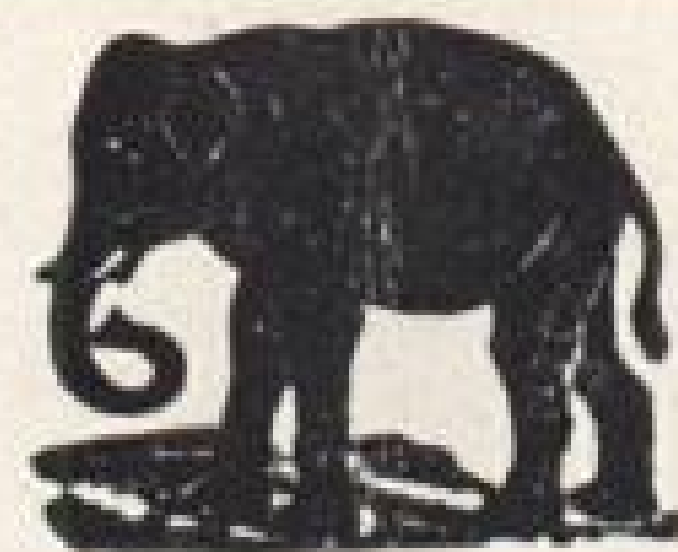
**Erstkl. Konditoreiwaren**

**Kaffee -:- Diverses Eis**

Geöffnet bis **12** Uhr nachts

## Restaurant

Kaiserstraße 42



## Elefanten

nächst d. Marktplatz

**Neu renoviert, Ia. Küche, Moninger Biere**

**Gutgepflegte Weine - Eigene Schlächtereie**

## GASTHAUS ZUM ALBTAL

KARLSRUHE i. B.

Gute bürgerl. Küche · Reine Weine · ff Biere der Brauerei Schrempf-Printz  
Fremdenzimmer · Zentralheizung · Bad im Hause · Mäßige Preise  
Aufmerksame Bedienung. **Besitzer: Frau Pauline Krämer** Ettlingerstr. 43 / Telefon 3044  
(3 Minuten vom Hauptbahnhof)





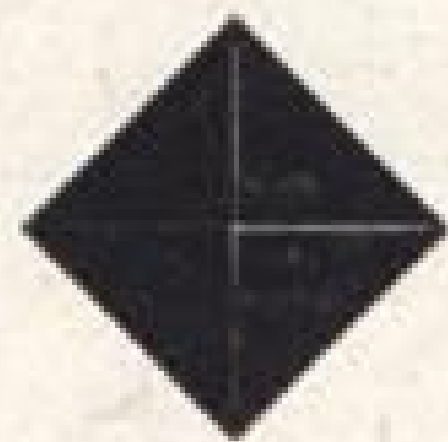
# Karlsruher Lebensversicherungsbank A.-G.

Ursprung 1835

Lebens-, Aussteuer- und Studiengeldversicherungen.

## Städtische Sparkasse Karlsruhe i. B.

unter Bürgschaft der Stadtgemeinde. / Gegründet 1813



**Kanzlei- und Kassenstunden:**

9-13 und 15-17 Uhr, am Sonnabend und am  
Monatsletzen: nachmittags geschlossen.

Städt. Sparkassenamt.